



Ausgabe 70 • März 2023

inside

Das Magazin für die Lions im Distrikt 111 OS

LIONS-BIKE 2023 IN CHEMNITZ

LESEN SIE AUCH SEITE 13



Spendensammlung
für die Theater-
pädagogik des
Theater Plauen-
Zwickau



9. Lions-Benefiz

GOLFTURNIER

24.06.2023

Golfplatz Zwickau

kein
Greenfee
für Golfer
anderer
Clubs

Anmeldung & Rückfragen

Golfplatz Zwickau

Telefon: 0375 2040400

e-Mail: info@golfplatz-zwickau.de

Web: www.golfplatz-zwickau.de

Veranstalter

Lions Hilfswerk Zwickau e.V.

Organisatoren

Lions Club Crimmitschau-Werdau
und Lions Club Zwickau

Aus dem Inhalt

Seite 4

Neuer Webauftritt von
Lions-Quest

Seiten 5

Hilfslieferung für die Ukraine

Seiten 6

Youth Camp Award 2022 für
Distrikt

Seiten 7-8

Klasse2000 im Distrikt

Seite 9

Aus der Arbeit von LCU

Seiten 10

Special Olympics in Sachsen

Seiten 11-12

Die Lions in Sri Lanka

Ab Seite 16

Aus dem Leben des

LC Bautzen

LC Chemnitz Agricola

LC Chemnitz Rabenstein

LC Chemnitz Schmidt-Rottluff

LC Crammitschau-Werdau

LC Dippoldiswalde

LC Dresden

LC Dresden-Carus

LC Dresden Interkontinental

LC Flöha-Augustusburg

LC Freiberg

LC Glauchau

LC Görlitz

LC Leipzig Tilia lipsiensis

LC Limbach Fideliter

LC Meißen

LC Mittweida / Burgstädt

LC Radebeul

LC Radeberg

LC Weinböhla

LC Zwickau Robert Schumann

LC Zittau

Titel: Lions-Bike

Foto: mü



*Liebe Lionsfreundinnen,
liebe Lionsfreunde,
liebe Leos,*

*die letzten Monate des Lions
Jahres 2022/2023 sind nun
schon wieder Geschichte
und ich freue mich über das
Wirken und Engagement
der Clubs in unserem Dis-
trikt sowie darüber hinaus.*

*Wir Lions im Distrikt Ost – Süd haben in die-
sem Jahr sehr viel geleistet. Für den jährlich
stattfindenden Spendenmarathon zugunsten
einer Kinderaugenklinik in Ruanda haben wir
mit unseren Spenden und den Spenden aus den
anderen 18 Distrikten wieder über 720 000 Euro
zusammengebracht. Dafür meinen herzlichen
Dank für alle Einzelspender und den Lions
Clubs.*

*Noch immer präsent ist der Ukraine-Krieg.
Dank Ihrer Spenden, den Erwerb und die Ver-
schickung von Nahrungsmitteln, Bekleidung,
Medikamenten und weiterer wichtigen Dinge
konnten vielen Menschen und Institutionen vor
Ort geholfen werden. Dafür möchte ich mich bei
allen Beteiligten ebenfalls nochmals recht her-
zlich bedanken.*

*Als wenn der Krieg nicht schon schlimm genug
ist, wurden die Türkei und Syrien von einem
großen Erdbeben erschüttert und verursachte
beträchtliche Schäden, viel Verletzte und nicht
zuletzt sehr viele Tote unter der Bevölkerung
beider Länder. Auch hier läuft eine große Hilfs-
bereitschaft von Ländern, Hilfsorganisationen
und natürlich von den Deutschen Lions. Spen-
den an das Hilfswerk der Deutschen Lions sind
jederzeit willkommen, um damit ein wenig Leid
zu mindern sowie umfangreiche Hilfe zu leisten.
Für die kommende Zeit stehen wieder um-
fassenden Lions Aufgaben bereit. So wird die
Aktivierung der neuen Lions Quest Webseite*

*zur Vermittlung der
Lernkompetenzen bis
zum Sommer fertigge-
stellt. Des Weiteren wird
die Zusammenarbeit mit den
Tafeln in den Regionen
forciert und unterstützt.
Natürlich vergessen wir
auch nicht die Unter-
stützung bei den Special*

**MARIO BIELEG,
DISTRIKT GOVERNOR 2022/2023**

Foto: privat

*Olympics in Berlin im Sommer, welches für die
Lions eine große Herausforderung werden wird.
Beachtung sollen wir auch auf die Activitys
unserer Clubs in ihren Regionen legen. So wird
zum Beispiel die Vorbereitung der Chemnitzer
Lions Clubs zur Gestaltung der Kulturhaupt-
stadt Chemnitz 2025 viel Kraft kosten. Ich den-
ke alle Activitys werden ihre Beachtung finden
und das Lions Leben weiter bereichern.*

*Nun blicken wir weiter nach vorn. Ich hoffe auf
eine weitere gute Zusammenarbeit in den Re-
gionen, auch wenn es doch einmal Probleme zu
lösen gibt, auf angeregtes lionistische Leben in
den Clubs, die 2. DV am 01. April 2023 in Leis-
nig auf Gut Haferkorn und nicht zuletzt den
Kongress der Deutschen Lions vom 11. – 14. Mai
2023 in Wiesbaden.*

*Ich wünsche allen Lions Clubs bei der Umset-
zung aller Vorhaben ein gutes Gelingen, viel
Erfolg, vor allem auch Spaß sowie eine tolle Zu-
sammenarbeit!*

Herzliche Grüße



Mario Bieleg
Distrikt Governor 2022/2023

IMPRESSUM

Herausgeber: DG Mario Bieleg

Gesamtherstellung: Agentur ERZ.art GmbH

Wettinerstraße 54 · 08280 Aue

Telefon 03771 29170

Redaktion:

KPR Ingolf Müller, E-Mail: i.mueller@erz-art.de

Telefon 0152 21055065

Druck: Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 24.02.2023

Die nächste Ausgabe erscheint im Oktober 2023

Anzeigen- und Redaktionsschluss: 04.09.2023

Texte, Fotos und Anzeigen dürfen nur mit Geneh-
migung der Agentur reproduziert werden.

Neuer Webauftritt von Lions-Quest in Sachsen – vom Nutzer hergedacht!



HOME SEMINARE REGIONEN NEUES FÖRDERER

LIONS QUEST SACHSEN



SEMINARE

Anmeldung und Übersicht für ganz Sachsen

Zur Seminarübersicht



REGIONEN

Informationen und Angebote aus den Regionen

Zur Lions-Quest-Region



NEUES

Neigkeiten und Pressemitteilung zu Lions-Quest

Zu den Nachrichten



FÖRDERER

Unterstützer, Sponsoren und Partner

Zu den Förderern

VON MICHAEL SCHOPPE

In der Kabinettsitzung des Distriktes wurde am 27.01.2023 der neue Webauftritt für Lions-Quest in Sachsen von Michael Schoppe vorgestellt. Er ist Vorsitzender des Vereins zur Förderung der Lebenskompetenzen e.V., der in der Region Leipzig die Lions Quest Aktivitäten organisiert und koordiniert. Michael Schoppe ist zukünftig gleichzeitig Fachadministrator für die Website und unterstützt in dieser Rolle Autoren und Administratoren in allen Regionen in Sachsen. Entwickelt und programmiert wurde die Website von Andy Fischer, der u.a. als selbständiger Softwareentwickler arbeitet. Möglich wurde der Relaunch durch die großzügige Unterstützung des Kabinetts, das die dafür notwendigen Mittel zu Verfügung stellte.

Aber warum war der neue Auftritt eigentlich notwendig? Was ist an dem neuen Webauftritt anders als beim Bisherigen?

„Eine zeitgemäße Website muss vom Nutzer hergedacht werden“. Das war der Leitgedanke, der die Umstellung getragen hat. Nicht jede Detailinformation der bisherigen Website musste sich auf der neuen Website wiederfinden und trotzdem sollte sichergestellt sein, dass sich alle, die sich mit Lions-Quest verbunden fühlen, auch weiterhin bestmöglich damit identifizieren können. Neue, vereinfachte Menüstruktur, klarerer Aufbau, größere Bilder, übersichtlichere Beiträge. Schon nach wenigen Klicks wird klar, mit welchen Vorzügen der neue Webauftritt aufwartet.

Vom Nutzer her gedacht heißt zunächst einmal, dass es für Lehrer, Sozialarbeiter oder Referendare einfacher werden sollte, die für sie passenden

Seminare und die dazugehörigen Informationen zu finden und die Seminare zu buchen. Wir sind davon ausgegangen, dass für den Großteil unserer Nutzer das der Anlass ist, warum sie unsere Website besuchen. Deshalb direkt auf der Homepage die ins Auge springende Möglichkeit, mit einem Klick zur Seminaerauswahl zu kommen. Im weiteren Verlauf dann die übersichtliche Auflistung aller Termine für ganz Sachsen oder wahlweise nur für eine Region und schließlich direkt dort ein Button für die Seminaranmeldung. Das dazugehörige Anmeldeformular kann in den einzelnen Regionen unterschiedlich gestaltet werden, um besser auf die verschiedenen Notwendigkeiten eingehen zu können. Die Besucher erhalten mit dem Absenden des Formulars sofort eine Information per Mail, dass ihr Anliegen bearbeitet wird.

Vom Nutzer her gedacht heißt aber auch, dass den Autoren in den Regionen eine flexiblere Pflege von Inhalten und Seminaren durch dezentrale Pflegeberechtigungen ermöglicht wird. So kann jede Region zukünftig selbst entscheiden wann und in welcher Form sie Beiträge oder Seminare einstellt. Dazu erhalten die dezentralen Autoren entsprechende Berechtigungen. Sie erhalten Schulungen und ein Handout dazu und können sich natürlich trotzdem bei Fragen und Problemen an den Fachadministrator oder den Programmierer wenden.

Trotz dezentraler Pflege ermöglicht die Struktur der Seite mehr gemeinsames Auftreten der Lions-Quest Akteure in Sachsen. Nicht nur bei den Seminaren, auch bei vielen Beiträgen hat der Besucher jetzt die Wahl, ob er nur die Informationen aus seiner Region sehen oder über News aus ganz Sachsen informiert werden möchte. Damit erhalten unser Besucher leichter einen Überblick was in Sachsen bei Lions-Quest läuft und der „sächsische Charakter“ der Website wird besser sichtbar.

Vom Nutzer her gedacht heißt auch an die Seminarorganisatoren in den Regionen zu denken. Sie können sich mit den auf sie zugeschnittenen Anmeldeformularen zukünftig Rückfragen ersparen. Das bedeutet eine effektivere Seminarverwaltung, spart Zeit und schont nerviges Rückfragen auf beiden Seiten.

Im nächsten Monat werden die Berechtigungen für die Regionen noch praktisch umgesetzt und die entsprechenden Schulungen angeboten, um auch die dezentrale Pflege vollständig zu ermöglichen.

Gleichzeitig bietet die Website im Hintergrund weitere Entwicklungsmöglichkeiten für die Zukunft, z.B. interne Bereiche für Seminarbesucher oder die Teams in den Regionen und andere Features, wie Feedbacks oder Bezahlung, die bisher aber noch nicht benötigt werden.

Im Kabinett wurden diese Punkte von Herrn Schoppe kompakt präsentiert, vor allem aber auch nochmal der Dank aller Lions-Quest Akteure an die Lions Clubs im Distrikt weitergegeben, die diese neue Website erst möglich gemacht haben. Wenn Sie sich selbst einen Eindruck verschaffen wollen, dann besuchen Sie doch einfach mal die neue Website unter:

<https://www.lions-quest-sachsen.de/>

Weitere Hilfslieferung der sächsischen Lions für die Ukraine

Selgros spendete Kühltruhe für ein Krankenhaus

VON PDG STEFAN NEUBERT

Am Samstag, den 31.12.2022, 08.30 Uhr, wurde im Selgros Chemnitz mit Unterstützung der Ukrainehilfe von Olga Hermsdorf die letzte humanitäre Hilfslieferung in die Ukraine auf dem Weg gebracht. Das Ziel waren u. a. Kinderheime, Waisenhäuser, Krankenhäuser im Gebiet um Mykolajiw, die eine ganz besondere Überraschung für die Kinder zum ukrainischen Weihnachtsfest am 07.01.2023 bereit hielt. Alle verfügbaren Schokoladenweihnachtsartikel wurden zum hälftigen Preis aufgekauft, um den Kindern eine süße Weihnachtsüberraschung zu bereiten. Mit beispielhafter Unterstützung des Selgros Chemnitz konnten dringend benötigte Lebensmittel, Babynahrung und Hygieneartikel auf den Transportweg ge-

bracht werden. Als Dank für die anhaltende Ukraine-Hilfslieferungen seit März 2022 spendierte der Geschäftsführer des Marktes, Jan Seifert, noch eine nagelneue Kühltruhe für das Krankenhaus in Mykolajiw.

Trotz des anhaltenden Krieges und der dringend benötigten Hilfe war dies die letzte Hilfslieferung von den sächsischen Lions in die Ukraine, da der amtierende Governor Mario Bielig keine weitere Veranlassung zur Aufrechterhaltung der Hilfslieferung sieht. Das Spendenkonto bei der Stiftung der Deutschen Lions wurde somit geschlossen. Ich danke allen Lionsfreunden für die tatkräftige Unterstützung unserer Hilfslieferungen aus dem Distrikt 111 OS in die Ukraine. Sie alle haben maßgeblich dazu beigetragen, das Leid und die Not der ukrainischen Menschen zu lindern. Vielen Dank für die Unterstützung!



Übergabe der Hilfsgüter für die Ukraine an Olga Hermsdorf (1)

Die Kühltruhe (2) spendete zusätzlich Selgros Chemnitz für das Krankenhaus in Mykolajiw

Fotos: privat

Youth Camp Award 2022 für Distrikt

Jugendcamp in Sachsen gehörte weltweit zu den 10 besten Camps

Inside führte mit der Kabinettsbeauftragten für Jugendaustausch Katja Plagge über die Auszeichnung und wie es weiter geht nachfolgendes Interview:

Inside: Welche Botschaft überraschte Dich Anfang des Jahres?

Katja: Eine ganz besondere Wertschätzung erreichte mich zu Beginn dieses Jahres direkt aus dem Hauptsitz von Lions Club International in den USA aus Oak Brook!

Der Youth Camp Award 2022 geht in den sächsischen Distrikt. Damit gehört das Jugendcamp aus dem letzten Jahr zu den weltweit 10 besten Camps.

Inside: Herzlichen Glückwunsch zu dieser Auszeichnung. Wie viele Camps gibt es eigentlich weltweit?

Katja: Vielen Dank! Insgesamt gibt es 90 Camps in 30 Ländern. Diese Auszeichnung ist eine große Ehre für unseren ganzen Distrikt.

Inside: Was hat dieses Jugendcamp für Dich so besonders gemacht?

Katja: Ich bin seit 2008 Mitglied in Lions Club. Das internationale Jugendcamp ist für mich eines der beeindruckendsten Projekte in all den Jahren. Hier werden internationale Freundschaften geschlossen, die weit über den Campzeitraum hinaus gehen. Wir geben mit der Organisation und Durchführung dieser Camps den Leitgedanken der Lionsbewegung in die ganze Welt. Über unseren WhatsApp-Chat kann ich verfolgen, dass die Campteilnehmer regelmäßig im Austausch stehen. Es ist ein unbeschreibliches Gefühl, diesen Zusammenhalt unterschiedlichster Nationen und Kulturen erleben zu dürfen.

Inside: Wie wichtig ist die Durchführung des Internationalen Jugendcamps in Sachsen?

Katja: Unser weltumspannendes Lions-Netzwerk dient auch der Verständigung der Völker und der Wahrung des Friedens. Dazu gehört es, mit den Lions Youth Exchange Programmen jungen Menschen Wege in die Welt zu eröffnen, Brücken zwischen den Kulturen zu bauen und gegenseitigen Respekt und Verständnis zu fördern.

Das Jugendcamp bietet aber auch die Möglichkeit, über unser soziales Engagement aufzuklären mit dem Ziel neue Mitglieder zu gewinnen. Die kontinuierliche mediale Begleitung ist dafür eine wichtige Grundlage.

Inside: Wie schätzt Du dahingehend das Engagement der Lions Clubs in Sachsen ein?

Katja: Ich habe in 2022 zum Beispiel Unterstützung von Clubs aus Chem-

nitz, Annaberg Buchholz, Freiberg, Dresden, Zittau, Plauen und Markkleeberg erhalten. Das ist sicher noch ausbaufähig. Das Jugendcamp wird tatsächlich von vielen Mitgliedern eher als eine finanzielle Belastung angesehen. Die gestiegenen Kosten zum Beispiel für Übernachtungen und Verpflegung konnten jedoch durch die Unterstützung zahlreicher Unternehmen ausgeglichen werden, so dass die Aufwendungen analog der Vorjahre geblieben sind.

Inside: In 2023 wird ja kein Jugendcamp in Sachsen stattfinden. Welche Aufgaben umfasst das Amt noch?

Katja: Ich kümmere mich derzeit um das Outgoing und helfe den jungen Menschen aus Sachsen, die sich für ein Jugendcamp im Ausland bewerben möchten. Die LVZ berichtete erst letzte Woche wieder über diese Möglichkeiten und ich habe einige Anfragen von interessierten Jugendlichen erhalten.

Inside: Wie viele Jugendliche können so einen Auslandsaufenthalt nutzen?

Katja: Wir nehmen in Deutschland 250 Jugendliche auf und dürfen auch 250 Jugendliche ins Ausland schicken.

Inside: Bis wann können sich die Jugendlichen bewerben und welche Ziele werden angeboten?

Katja: Die Bewerbungen für Camps im Sommer 2023 sind noch bis 30.03.2023 möglich. Es sind wieder tolle Angebote dabei wie vor der Pandemie: Hier nur eine Vorschau der Länder, die Camps und/oder Familienaufenthalte bestätigt haben: USA (Arizona, Kalifornien, Massachusetts, Washington usw.), Taiwan, Mexiko, Süd-Afrika, Peru, Malaysia, Indonesien, Mexiko, Brasilien, Hong-Kong, Indien...

Die Campliste ist hier: <https://portal.lions-youthexchange.de/campliste> zu erreichen.

Inside: Wann wird es wieder ein Jugendcamp in Sachsen geben?

Katja: Das werden die Lionsmitglieder auf einer der kommenden Distriktveranstaltungen beschließen. Der Distrikt macht jedes Jahr in Vorbereitung für das zukünftige Camp eine Rücklage in Höhe von aktuell 9.000 Euro. Diese Beträge wurden und werden auch in 2022 und 2023 durch alle Lionsmitglieder in Sachsen mit dem Mitgliedsbeitrag finanziert.

Das YCE-Programm gehört seit über 60 Jahren zu Lions Clubs International und ist weltweit präsent. Internationale Beziehungen zu knüpfen, auszubauen und zu erhalten fördert nicht nur die kulturelle Bildung, sondern auch den internationalen Frieden. Ich finde es wichtiger denn je, dass auch die Lions Clubs in Sachsen dazu ihren Beitrag leisten und wir diese Camps fortführend ausrichten.



Klasse2000 im Distrikt OS

Großes Interesse der Schulen an nachhaltigen und wirksamen Programm

VON KKL₂₀₀₀ DR. PETER GRAMPP

Gesund essen und trinken, sich bewegen und entspannen, sich selbst mögen und mit anderen klarkommen, Konflikte lösen und kritisch denken – das sind die großen Themen des Lions-Grundschulprogramms Klasse2000. Angesichts der Auswirkungen der Pandemie auf Kinder sind sie gerade jetzt besonders wichtig, da sie dabei helfen, die Folgen der Pandemie besser zu bewältigen.

Dass Lehrkräfte und Schulen diese Notwendigkeit sehen und das Angebot von Klasse2000 nutzen, lässt sich u.a. an den im vergangenen Schuljahr gestiegenen Anmeldezahlen von Klasse2000 ablesen: 2021/22 lag die Teilnehmerzahl im Distrikt 111-OS bei 503 Klassen mit über 10.000 Kindern.

Von Klasse 1 bis 4 lernen die Kinder mit Klasse2000 und der Symbolfigur KLARO, was sie selbst tun können, um gesund zu bleiben und sich wohlfühlen. Besonders freuen sie sich über die Besuche der Klasse2000-Gesundheitsförder:innen, die zwei- bis dreimal pro Schuljahr mit neuen Themen und spannenden Materialien in den Unterricht kommen. Anschließend vertiefen die Lehrkräfte diese Inhalte. Dazu gibt es auch digitale Materialien und die Internet-Plattform KLARO-Labor, auf der die Kinder Bewegungs- und Entspannungsübungen sowie viele Spiele zur Vertiefung ihres Wissens finden. Während der Schulschließungen konnte auf dieser Basis Online-Unterricht stattfinden.

Neue Evaluationsergebnisse - Klasse2000 wirkt

Seit dem Start des Programms im Jahr 1991 stellt Klasse2000 sich immer wieder externen Evaluationen, um seine Wirksamkeit zu überprüfen und um Hinweise für die laufende Überarbeitung zu erhalten. Mehrere Studien belegen die Wirksamkeit des Programms auf das Ernährungs- und Bewegungsverhalten im Grundschulalter sowie auf den Konsum von Alkohol und Zigaretten im Jugendalter. Klasse2000 wird in der Grünen Liste des Landespräventionsrats Niedersachsen in der höchsten Kategorie eingeordnet: „Effektivität nachgewiesen“.

Eine neue Studie des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen (KfN) belegt, dass der Alkohol-, Zigaretten- und Cannabiskonsum



Kinder bei der Beschäftigung mit dem Stethoskop

Fotos (2): Klasse2000

bei (ehemaligen) Klasse2000-Kindern geringer ist. Wenn das Programm vollständig durchgeführt wird, zeigt sich außerdem eine Vielzahl weiterer positiver Effekte, z. B. auf Lebensqualität, Selbstwert, Gesundheitsverhalten und Klassenklima.

Nur wenn ein Präventionsprogramm durchgeführt wird, kann es auch wirken – das klingt wie eine Binsenweisheit, die Ergebnisse zeigen aber eine hohe praktische Bedeutung der „Durchführungsdosis“ für das Wohlbefinden der Kinder. Zukünftig wird es bei der Überarbeitung von Klasse2000 also noch mehr als bisher darum gehen, die möglichst umfassende Durchführung weiter abzusichern, um die positiven Effekte zu begünstigen.

Fördert die Gesundheit und schont das Klima

Viele Klasse2000-Themen leisten nicht nur einen Beitrag zur Gesundheitsförderung, sondern auch zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit – und erzielen somit einen doppelten Nutzen.

Beispielsweise lernen die Kinder im 2. Jahr mit KLARO spielerisch die Ernährungspyramide kennen. Sie regt dazu an, mehr Obst, Gemüse, Getreide und Hülsenfrüchten zu essen und weniger Fleisch, Wurst, Käse und andere Milchprodukte sowie Fisch und Eier. Dadurch wird der CO₂-Verbrauch in der Landwirtschaft verringert und kostbare Ressourcen, wie z.B. Wasser, Weide- und Anbauflächen können besser genutzt werden.

Ein zentrales Klasse2000-Thema ist Bewegung. Sie ist wichtig für die gesunde Entwicklung von Kindern und macht ihnen Spaß – und zwar nicht nur beim Sport, sondern auch im Alltag. Dieses Thema zieht sich durch alle vier Klasse2000-Jahre. Wer möglichst viele Wege zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegt, ist automatisch weniger mit dem Auto unterwegs. Das stärkt Muskeln und Herz-Kreislaufsystem und beugt Übergewicht vor. Gleichzeitig werden Autofahrten mit allen Begleiterscheinungen vermieden: CO₂-Ausstoß, Reifenabrieb und Feinstaub, Verkehrsstaus, Lärm und hoher Ressourceneinsatz beim Fahrzeugbau.

Im 4. Klasse2000-Jahr stellen Kinder sich die Frage: Was brauche ich wirklich, um glücklich zu sein? Dabei geht es auch darum, den eigenen Konsum zu hinterfragen. Wenn die Kinder lernen, ihre Gefühle zutreffend zu erkennen, zu erforschen und angemessene Lösungen zu finden, ist viel gewonnen. Wer Freunde hat, Probleme selbst lösen oder sich Hilfe dafür holen kann und ein stabiles Selbstwertgefühl hat, kommt mit den Herausforderungen des Lebens besser klar und weiß z. B., dass der Kauf eines weiteren Spielzeugs, einer neuen Hose oder noch eines neuen Handys auf Dauer nicht tröstlich oder erfüllend ist. Dementsprechend lauten die typischen Kinderantworten auf die Frage nach dem Glück beispielsweise „wenn ich Zeit mit meiner Familie verbringen kann“, „wenn ich bei meiner besten Freundin bin“, „wenn ich mit dem Hund spazieren gehe“ oder „wenn ich Sport mache“.

Klasse2000 und Lions

Kinder für die Zukunft stärken – aufgrund der momentanen Belastungen durch den Krieg in Europa, die (Nach-)Wirkungen der Coronakrise und die Herausforderungen des Klimawandels – ist das wichtiger und aktueller denn je. Mit Klasse2000 steht den Lions Clubs ein bewährtes, wirksames



und hoch aktuelles Programm zur Verfügung, das in den Schulen auf eine hohe Nachfrage trifft. Clubs können sich auf vielfältige Weise dafür engagieren, indem sie

- Patenschaften für Schulklassen übernehmen (220 € pro Klasse und Schuljahr, ab Schuljahr 2023/24: 250 €)
- Schulen bei der Suche nach weiteren Paten unterstützen
- Schulen über das Angebot informieren

Kontakt und weitere Informationen:

- www.klasse2000.de

So sieht ein Atemtrainer aus.

Gesundheits- und Lebensförderung

VON DR. PETER GRAMPP, KKL2000

Im letzten Jahr stellten einzelne Clubs Fragen, die ich zusammenfassend auch für die anderen Clubs beantworten möchte:

Wie können die Clubs sich für Klasse2000 vorbereiten:

- Einen Club Klasse2000- Beauftragten ernennen (ggf. in der Personalunion der Kinder- und Jugendprogramme)
- Bei Vorträgen über Gesundheit können Elemente aus dem Programm Klasse2000, wie die Bewegungspause eingebaut werden (<https://www.youtube.com/watch?v=jVThmEaiouQ>)
- Der Klasse2000 Film kann herunter geladen und zur Clubsitzung gezeigt werden (<https://www.klasse2000.de/klaros-welt/klaros-filme>).
- Eltern oder Kinder können in die Sitzung eingeladen werden, die bereits am Klasse2000- Programm teilnehmen.
- Es kann eine Muster-Pressemittelungen herunter geladen und im Club verteilt werden (https://www.klasse2000.de/fileadmin/user_upload/downloads/pressematerial/Pressemappe_von_Klasse2000_2021_22.pdf).

Wie können die Clubs die Eltern erreichen:

- Hilfreich ist es Clubmitglieder anzusprechen, die Eltern oder Großeltern von Grundschulkindern sind.

• Aktuell ist es wichtig darauf hinzuweisen, wie wichtig Klasse2000 gerade jetzt für die Kinder ist, die durch die Pandemie besonders betroffen sind (Medienkonsum, Übergewicht, Sozialverhalten, Bewegungsmangel).

• Alleinstellungsmerkmale des Programms verdeutlichen. Wie kann man die Schulen ansprechen:

• Die Lehrer und die Schulen werden durch Klasse2000 entlastet, da die Koordinatoren Stunden für die Kinder anbieten.

• Optimal ist es, wenn die Eltern die Schulen anfragen. Ziel ist der direkte Kontakt zwischen Club und Schule.

• Die Schulen können die Lions Clubs wegen einer Förderung anfragen (oder die Clubs können Schulen und Paten aus der Region zusammenbringen).

• Die Pressemappe kann auch an Schulen ausgereicht werden.

• Die Koordinatoren für die Kinder- und Jugendprogramme können das Klasse2000 Programm in den Schulen vorstellen (Material beim KKL2000) oder diesen einladen.

• Interessierte Schulen können auch über die Regional-Koordinator:innen erfragt werden (über den KKL2000)

Kontakt und weitere Informationen:

- www.klasse2000.de

DG Mario Bielig auf Tour in Freital

VON PDH STEPHAN TRUTSCHLER

Seit seiner Wahl zum Distriktgovernor und den damit verbundenen Reisesstätigkeiten im Distrikt aber auch zu zahlreichen Veranstaltungen im Multidistrikt machte sich der DG im eigenen Klub etwas rar. Zur ersten Sitzung im neuen Jahr konnten ihn die Freitaler Löwen allerdings ebenfalls begrüßen und so kam es zu einem regen Informationsaustausch von beiden Seiten. Auch wenn es insgesamt nicht unbedingt nur positiv war, was der „oberste Lion“ von seinen Besuchen in zahlreichen anderen Clubs berichtete, so war es doch für die Freitaler beruhigend, zu hören, dass auch weitere Cubs unter den Nachwirkungen der zwei Jahre Coronaepidemie mit all ihren Einschränkungen leiden. Das Ziel für dieses Jahr wird sein, zum einen wieder Activities auf die Beine zu stellen, Kontakte zu reaktivieren und vor allem aber auch wieder ein paar neue Mitglieder zu gewinnen. Ein Unterfangen, für das auch der Governor seine volle Unterstützung zusicherte.



Informationsaustausch mit DG Mario Bielig im LC Freital.

Foto: Trutschler

Lions Chemnitz Unite e.V. informiert: Treffen aller Chemnitzer Clubs

VON LF FRANKA STEINKOPF-BARTSCH UND
LF GÜNTER SPIELMANN

Im Herbst vergangenen Jahres fand zum ersten Mal ein gemeinsamer Präsenzabend aller Chemnitzer Lions Clubs statt, organisiert von Lions Chemnitz Unite (LCU) in der coolen Location „Oberdeck“ über den Dächern der Zwickauer Straße in Chemnitz. Wie bei vorangegangenen Veranstaltungen von LCU waren Anlass die „Kulturhauptstadt Europas 2025“ und Überlegungen, wie die Chemnitzer Lions sich hierbei einbringen können. Dazu lieferte Stefan Schmidtke, Geschäftsführer der Kulturhauptstadt 2025 GmbH, als Gastredner wichtige Hintergründe und Ansatzpunkte.

Die Moderation des Abends übernahmen Franka Steinkopf-Bartsch, Vorsitzende des Vorstands von LCU, und Günter Spielmann, Sekretär von LCU. Jeder Club präsentierte zu Beginn in einem kurzen Vortrag seine Eckdaten (Gründung, Mitgliederanzahl usw.), die Entwicklung in den letzten Jahren und die Club-Aktivitäten.

Außerdem trug Annika Willfang, die den ruhenden Leo Club „Clara Mosch“ in Chemnitz mit anderen jungen Mitstreitern wiederbeleben möchte und dabei auf die Unterstützung der Lions Clubs zählt, die wichtigsten Fakten und den aktuellen Stand der Bemühungen vor.

Der Vortrag von Stefan Schmidtke stand unter dem Motto „Chemnitz 2025 – eine Chance für die Stadt“. Er erläuterte, dass die Strukturen zur Durchführungen der Kulturhauptstadt aus zwei wesentlichen Teilen bestehen: operatives Programm (die GmbH beschäftigt sich mit den 72 Projekten des Bid Books) und Interventionsflächen (Flächen, die von der Stadtverwaltung für die Entfaltung der Menschen in der Stadt entwickelt werden). Stefan Schmidtke beabsichtigte mit seinem Vortrag, mehr Transparenz zur Vorgehensweise zu schaffen. Er sieht seine Aufgabe auch darin, Begeisterung für Projekte zu wecken, damit diese vorangetrieben und durchgeführt werden können und hat den Wunsch, dass Lions helfen, geplante Vorhaben zu unterstützen und teilweise auch aktiv mitentwickeln.

Für die Chemnitzer Lions waren vor allem die folgenden Projekte im Hinblick auf eine eventuelle Beteiligung interessant:

- „Spaces of Generosity (Räume von Großzügigkeit)“ – Öffnung von Räumen für einsame Menschen zur aktiven Teilnahme an der Stadtgesellschaft in Cafés, Bücherläden, Clubs...
- „3.000 Garagen“ – Schaffung einer Begegnungslandschaft in zehn Garagenkomplexen
- „Literaturfestival“ – Leseveranstaltungen der Stefan Heym Gesellschaft vor allem für junge Menschen

Ab Frühjahr 2023 will das Team um Stefan Schmidtke mit der konkreten Vorbereitung von Projekten beginnen. Bis dahin wollen die Clubs Überlegungen anstellen, welche der erwähnten Bereiche zu Lions passen und welche Vorhaben unterstützt werden sollten. Am 8. Mai wird eine



Blick in den Veranstaltungsraum.

Foto (3): mü

nächste gemeinsame Präsenz aller Chemnitzer Clubs stattfinden, bei der die gesammelten Ideen mit Vertretern der Kulturhauptstadt 2025 GmbH diskutiert werden.

Nach dem Ende der offiziellen Veranstaltung nutzten die meisten der rund 80 Teilnehmer bei einem Imbiss die Gelegenheit zu einem regen Meinungsaustausch.

Fazit des Abends: Eine interessante und rundum gelungene Veranstaltung als Auftakt für eine jährliche gemeinsame Präsenzveranstaltung aller Chemnitzer Lions Clubs, die für die Zukunft beschlossene Sache ist!



Oben: Franka Steinkopf-Bartsch und Günter Spielmann bei der Moderation.

Unten: Mitglieder aus dem LC Chemnitz Rabenstein

Special Olympics Weltspiele 2023 in Deutschland

Sachsen ist mit fünf „Host Towns“ dabei

VON PDG STEPHAN TRUTSCHLER

Special Olympics Deutschland (SOD) wurde 1991 aus der Taufe gehoben und ist die deutsche Organisation der weltweit größten Bewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Bundesweit engagieren sich eine ganze Reihe von Lions Clubs bei den SOD-Landesverbänden und unterstützen beispielsweise bei Sportveranstaltungen als Betreuer, aber auch als Ärzte die Sportler.

Die Nominierung Deutschlands als Ausrichter der Weltspiele erfolgte im November 2021, und im Herbst des letzten Jahres wurde das „TeamSOD“ in Berlin vorgestellt. Das Team umfasst 414 Persönlichkeiten – 356 Athlet*innen sowie 58 Unified Partner*innen –, die gute Gastgeber für die 7.000 Athlet*innen aus der ganzen Welt sein wollen und die das Motto der „Spiele von Athlet*innen für Athlet*innen“ mit Leben erfüllen. Begleitet werden die Sportler*innen in Berlin von 128 Trainer*innen und 31 weiteren Delegationsmitgliedern. Mit insgesamt 573 Personen stellt die gastgebende Nation damit auch die größte Delegation der Weltspiele. Erwartet werden ca. 4.500 bis 5.000 Sportler weltweit, die mitsamt ihren Betreuern eine gute Woche früher anreisen, um sich akklimatisieren zu können. Dazu wurden bundesweit Gastgeberstädte gesucht, sogenannte „Host Towns“, in denen sich die Sportler an die klimatischen Verhältnisse in Deutschland gewöhnen können, dazu natürlich trainieren und aber auch ein bisschen „Land und Leute“ kennenlernen sollen.

Im Freistaat Sachsen haben sich fünf Städte beworben, und seit wenigen Tagen steht auch fest, welche Delegation dort jeweils „Halt“ macht. Dies sind:

- Auerbach/Vogtland: SO Cyprus
- Chemnitz: SO Lithuania
- Dresden: SO Puerto Rico
- Leipzig: SO Libya
- Wurzen: SO Gambia

Der Multidistrikt Deutschland ist seit vielen Jahren Kooperationspartner der SOD und so gab es auch das Ersuchen aus Berlin, dass man sich jeweils vor Ort seitens der Lions an den drei Tagen, in denen die Sportler jeweils in den Städten sind, mit engagiert und eventuell bei der Betreuung, oder bei einem Tagesausflug, einer Besichtigung, oder auch nur mit dem Sponsoring von Getränken und Snacks beteiligt. In einer ersten Veranstaltung mit dem Landesverband Special Olympics in Sachsen (SODiS) stellte deren Präsidentin, die Meißner Landtagsabgeordnete Daniela Kuge, die Gastgeberstädte den anwesenden Lionsvertretern kurz vor und bat um Unterstützung. Betroffen sind davon in erster Linie natürlich Clubs aus Dresden, Leipzig und Chemnitz, aber auch aus Wurzen und Auerbach. Als Beauftragter der Sächsischen Lions wurde Stephan Trutschler, PDG 20/21, vom amtierenden Distriktgovernor Mario Bielig „in die Spur geschickt“, um hier die Kontakte zwischen den verschiedenen Clubs und den Akteuren von SODiS herzustellen. Etwas kompliziert erwies sich aber vor allem, die Ansprechpartner in den jeweiligen Host Towns herauszufinden und dann mit den jeweiligen Ansprechpartnern bei Lions

zu vernetzen. Inzwischen ist das aber weitestgehend geklärt und so haben sich für Dresden Sabine Rösler, als ZCH, für Leipzig Jens Wahren, ebenfalls ZCH, für Chemnitz Claus Welz, PDG, für Auerbach deren Präsident Rolf Hochbaum und für Wurzen aktuell noch Dr. Peter Grampp, DG elect, bereit erklärt.

Wer also noch Ideen hat, mithelfen möchte, oder als Sponsor ein bisschen mit unter die Arme greifen möchte, kann sich sehr gerne bei einem der oben aufgeführten Lionsfreunde melden, oder aber auch direkt bei mir unter der trutschler@meco-communication.de, oder 177-3160515



Besuch und Absprache zum Engagement des LC Auerbach mit Knut Kirsten, Amtsleiter Kultur SV Auerbach und Stephan Trutschler, Beauftragter Lions/SODiS

Auftaktbesprechung mit u. A. Daniela Kuge, Präsidentin Special Olympics in Sachsen, Peter Grampp, DG elect, Stephan Trutschler, PDG, Heike Apitzsch-Friedrich, Olympionikin, Helmut Apitzsch, Präsident LC Chemnitz-Rabenstein, Claus Welz, PDG, Klaus Neumann, Präsident LC Glauchau, Titus Reime, Schatzmeister SODiS (v.l.n.r.)

Fotos (2): privat



Erfolgreich: Ukrainehilfe & Jugendcamp

Distriktversammlung in Radeberg am 15.10.2022

VON KPR INGOLF MÜLLER

Die Delegierten und Teilnehmer aus den Clubs wurden im Innenhof des Tagungsortes, dem Hotel Kaiserhof, durch den Spielmannszug der Stadt Radeberg musikalisch begrüßt. Nach der Eröffnung durch den DG Mario Bielig sprach der Oberbürgermeister der Stadt Radeberg, Frank Höhme, zu den Teilnehmern. Er informierte in seinem Grußwort über die positive Entwicklung der Stadt, die durch die Nähe zur Landeshauptstadt Dresden nach der Wende einen starken Aufschwung erfahren hat. Zugleich bedankte er sich bei den Lions, die Distriktversammlung in seiner Stadt durchzuführen. Lionsfreund Jens Richter vom LC Radeberg und zugleich einer der Geschäftsführer des Veranstaltungsortes sprach in seinem Grußwort über die Leistungen des Clubs in den vergangenen 25 Jahren für die Region. Zugleich schilderte er die interessante Geschichte der Lokalität, die bis auf 1896 zurückreicht.

DG Mario Bielig ging in seinem Bericht auf die bestehenden Lions-Programme ein und verwies auch auf die neuen Projekte wie Special Olympics und das Diabetes Programm. Ein Thema der letzten Governorratsitzung war die rückläufige Mitglieder-Entwicklung im Multidistrikt. Das Durchschnittsalter in unserem Distrikt ist auf 58 Jahre angestiegen. Die Entwicklung von 2021 zu 2022 ist von 1786 auf 1716 Mitglieder auch bei uns rückläufig. Dennoch ist es gelungen mit dem LC Limbach-Oberfrohna „Johann Esche“ einen neuen Club im Distrikt zu chartern. Der Governor verwies auch auf das KDL in diesem Jahr im Mai in Wiesbaden. Weiterhin informierte er darüber, dass das zentrale Lions-Magazin sechsmal jährlich auch digital erscheint. Die Kabinettsbeauftragte für Jugendaustausch, Katja Plagge, informierte die Teilnehmer über das Jugendcamp 2022 in Sachsen. Sie legte überzeugend den äußerst erfolgreichen und für die Jugendlichen beeindruckenden Verlauf dar (Inside berichtete in der Oktoberausgabe 2022 bereits darüber). Die Jugendlichen kamen aus 15 Ländern. In der ersten Woche wurden sie bei Gasteltern in ganz Sachsen untergebracht. Die gemeinsame Tour durch Sachsen führte in der zweiten und dritten Woche die Teilnehmer nach Chemnitz, ins Erzgebirge, nach Plauen, Dresden, Zittau und Leipzig. Neben den Lions Clubs unterstützten auch Unternehmen und Partner finanziell das Jugendcamp. Durch eine umfangreiche Medienarbeit wurde eine breite Öffentlichkeitswirkung für die Lions Clubs erzielt. Zum Tagesordnungspunkt Ukraine Hilfe und das Hochwasser im Ahrtal informierte IPDG Stefan Neubert. Es wurden 6 Trocknungsgeräte, 6 Generatoren und 6 Nasssauger für Hochwasseropfer angeschafft. Die Einlagerung erfolgte zentral in Chemnitz und bei Bedarf können sie durch die Lions Clubs abgerufen werden. Das Spenden-Konto für Hochwasseropfer wurde am 22.09.2022 aufgelöst.

Zur Ukrainehilfe wurden Hilfsgüter mit Unterstützung von Selgros in Chemnitz, Leipzig und Dresden zusammengestellt und über Partner in die Ukraine transportiert. Besondere Beachtung wurde Kinderheimen und Krankenhäusern geschenkt. Aus den verbleibenden Mitteln soll noch bis Ende 2022 ein Transport organisiert werden. Natalija Bock vom ukrainischen Koordinationszentrum Dresden und Olga Hermsdorf aus Chemnitz schilderten in bewegenden Worten den Delegierten die extrem aufwendige Organisation und die schwierige Lage, die Hilfsgüter genau an die Zielorte zu bringen. Zugleich bedankten sie sich bei den Lions und baten um die Fortsetzung der Hilfsbereitschaft.



Der Spielmannszug der Stadt Radeberg begrüßte die Teilnehmer.

PDG Stephan Trutschler informierte als KSOD über den Stand der Vorbereitung der Special Olympics im Juni 2023. Lesen sie dazu auch seinen Artikel in dieser Ausgabe. Zur Kooperation mit der Tafel auf Landesebene würde es darum gehen, in einem ersten Schritt die bestehenden Kooperationen im Distrikt zu erfassen. Erst danach werden die Notwendigkeit und die Inhalte eines Vertrages auf Distriktebene geprüft und erarbeitet.

Auf der Distriktversammlung standen auch Wahlen auf der Tagesordnung. Der rVG Dr. Peter Grampp wurde zum DG 2023/2024 gewählt. Für den Beirat der Stiftung der Deutschen Lions wurden folgende Kandidaten gewählt: Claus-Dieter Welz (LC Chemnitz), Werner Schul (LC Radebeul) und Dr. Jörg Seidel (LC Leipzig lipiensis).

DG Mario Bielig nahm folgende Auszeichnungen vor: Einen Distrikt Governor Appreciation Award erhielt LF Alfons Rohner. Über einen Melvin Jones Fellowship konnten sich LF Sabine Rößler und PDG Stephan Trutschler freuen.



Historischer Tagungsaal im Hotel Kaiserhof.

Fotos (2): mü

Sri Lanka zwischen Frustration und Hoffnung

Ein Bericht von PDG Otfried Blümchen aus Finnland



Der zermürbende, jahrzehntelange Krieg mit den nach Unabhängigkeit strebenden Tamilen, die hauptsächlich im Norden und Osten ansässig sind, brachte dem Land nach 26 Jahren kaum Ruhe, sich wirtschaftlich zu entwickeln. Die aufständigen Tamilen ergaben sich im Jahr 2009. Weihnachten 2004 zerstörte ein verheerender Tsunami viele Gebiete hauptsächlich an der Südspitze Sri Lankas. Auch noch bis Colombo war ein Anstieg des Meeresspiegels zu bemerken.

Sri Lanka trennte sich 1948 vom Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirlands und änderte 1972 die Bezeichnung des Landes auf Demokratische Sozialistische Republik Sri Lanka und hat ein semipräsidentielles Regierungssystem. Das erklärt auch die wirtschaftliche Entwicklung des Landes. Der Präsident, der nach der Niederschlagung des Aufstandes der Tamilen unter der Bevölkerung ein hohes Ansehen hatte, wollte einen schnellen Wachstum des Landes und ließ eine Autobahn zwischen der Hauptstadt Colombo und dem Süden bauen. Seine Heimat im Süden sollte wirtschaftlich wachsen und so veranlasste er den Bau eines großen Hafens für Import und Export-Geschäfte und einen großen internationalen Flughafens, der seinen Namen trägt. In der Hauptstadt Colombo entstanden imposante Hochhäuser, ein im Meer vor Colombo aufgeschüttete immense Sandinsel und ein imposanter Fernsehturm, der einer Lotusblume nachempfunden wurde. Da man selbst diese Projekte nicht mit eigenen Geldreserven finanzieren konnte, wurden Kredite aufgenommen, die hauptsächlich aus China kamen. Das Volk war anfangs stolz auf diesen Fortschritt, wachte aber bald auf, als es um die Rückzahlung der Zinsen und Kredite ging. Es kam die Zeit der Pandemie dazu, die die Welt in die Rezession stürzte. Man wurde sich bewusst, dass man auf Pump nicht lange unabhängig leben kann und die Verhandlungen mit den Gläubigern über Schuldenerlasse, Umschuldungen und langlaufende Pachtverträge gehen zäh voran.

Das Staatseinkommen über Lohnsteuerabgaben (PAYE) ist sehr gering, weil nur 2,6% der arbeitenden Bevölkerung davon betroffen sind. Die Lücke von Staatseinnahmen und Ausgaben beträgt ca. 350%. Die Inflation ist sehr hoch und die Einfuhr von Waren begrenzt. Der Innenmarkt funktioniert mit kleinen Geschäften in den Läden am Rand der Straßen,

die Kinder können wieder zur Schule gehen und jeder Wahlberechtigte hofft auf neue Wahlen, die eine neue (bessere) Regierung bringen sollte. Wie gesagt, die Hoffnung stirbt zuletzt. Die Touristen kommen wieder, meistens junge Leute, die zum Surfen an die Südküste reisen. Das VISA für die Einreise wurde angehoben und liegt bei ca. 70 Euro, damit kann man nach einer kurzen Zeit nochmal einreisen. Diese Schilderungen sind notwendig, um die derzeitige Lage in Sri Lanka begreifen zu können.

Die Leistungen der einheimischen Lions und auch andere NGO-Auslandshilfen sind hoch anzurechnen. Die Lions in Sri Lanka sind gut organisiert. Wie überall steht „WE SERVE“ an oberster Stelle und die vielen Aktivitäten sind beeindruckend. CAMPAIGN 100 mit allen verschiedenen Aktivitäten, wie z.B. Diabetes, Hunger oder Umwelt, dafür setzen sich alle Clubs ein. Die notleidende Bevölkerung weiß das zu schätzen.

An einer Schule spendete man kostenlos einmal in der Woche eine warme Mahlzeit für die Schüler und veranstaltet kleine Wettbewerbe, um die Schüler aufzumuntern. An dieser Veranstaltung konnte ich selbst teilnehmen, denn ich bin in dem Lions Club of Mampe, der diese Veranstaltung organisierte, ein assoziiertes Club-Mitglied. Dieser Club verteilt auch Trockennahrung an die „nicht privilegierte“ Bevölkerung, wie sie die Notleidenden mit Würde bezeichnen. Man hilft sich gegenseitig und bei den



Lions selbst untereinander herrscht Gelassenheit und Freude miteinander. Helfen ist Ehrensache und gehört auch zum Buddhismus. Die hiesigen Lions zeigen die Auszeichnungen der Lions Organisation und die gelben Westen mit Stolz.

Bei all meinen Reisen habe ich niemanden bemerkt, der nicht die Lions als Organisation kennt und weiß, wo und wie sie helfen. Auch ich trage meinen Lions Pin dort offen und werde als helfende Kraft überall gut aufgenommen.

Der größte Distrikt hat mit Hilfe eigener Clubs und auch mit einer Finanzspritze finnischer und norwegischer Lions-Vereinigungen vor drei Jahren eine Berufsschule erbaut. Hier werden nun Schüler zu Klempnern und Elektrikern ausgebildet, sowie in Installationstechnik von Sonnenkollektoren und Computerreparatur unterrichtet. Es ist eine Schulung mit Unterricht und praktischen Unterweisungen bei Unternehmen. Die Schule wurde von örtlichen Lions, die Unternehmer sind, finanziert und arbeitet als Stiftung. Ein Lion spendete das Grundstück, ein anderer den Gebäudeentwurf, ein anderer, ein Bauunternehmer, spendete die Baumaterialien und die Baukosten. Der Staat stellt die Lehrer.

Ich konnte mich von der Funktionalität des Projektes überzeugen. Andere Projekte sollen folgen. Der Staat fördert solche Eigeninitiativen.

Mich fragte der Hotelier nach meiner Verabschiedung aus seinem Hotel: Was ist für Sie das Beste an Sri Lanka?

Meine Antwort war: DIE MENSCHEN!



3

1. Panoramablick auf Colombo.
2. Eine Grundschule in Sri Lanka.
3. Blick in das Klassenzimmer der Berufsschule.
4. PDG Otfried Blümchen ist ein assoziiertes Club-Mitglied des LC Mamppe.

Fotos (4) privat



4

Lions-Biker touren für guten Zweck

Über 100 Lions-Motorradfreunde treffen sich an Himmelfahrt in Chemnitz

VON KPR INGOLF MÜLLER

Sie treffen sich jährlich an Himmelfahrt, die Lions-Biker aus ganz Deutschland, der Schweiz und Holland. Am 28. Mai 2022 übernahmen Chemnitzer Lionsfreunde in Holland den großen gelben Staffelstab für das Ereignis in diesem Jahr. Sie haben das Treffen mit Blick auf die Kulturhauptstadt 2025 nach Chemnitz geholt, um bei den teilnehmenden Bikern Interesse für das bedeutsame Ereignis in der drittgrößten Stadt des Freistaates Sachsens zu wecken. Dazu haben sich sieben Lionsfreunde aus unterschiedlichen Clubs in Chemnitz bereits im vergangenen Jahr zu einem Organisationsteam zusammengeschlossen und mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen. Seit Beginn des Jahres laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Fest steht, dass voraussichtlich über 100 Lions-Motorradfreunde mit ca. 70 Maschinen an diesem Treffen teilnehmen. Seit Anfang des Jahres laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Es wurde bereits ein interessantes Programm mit täglich geführten Touren in Gruppen von jeweils 6 bis 10 Mitfahrern und einem Guide zusammengestellt. Die ortsansässigen Lionsfreunde stellen dabei Land und Leute vor und erklären die Sehenswürdigkeiten. Vom zentralen Treffpunkt, dem Hotel „Chemnitzer Hof“, werden die verschiedenen Touren gestartet. Unter anderem sind geplant das Deutsche Enduro Museum in Zschopau, die Greifensteine und der Auersberg. Auch an den Sachsenring und Oberwiesenthal haben die Organisatoren gedacht. Bürgermeister Ralph Burkhardt wird die Teilnehmer der Lions-Bike zum Auftakt der Tour in Chemnitz willkommen heißen. Einen Vortrag über den Weg zur Kulturhauptstadt 2025, wo sich die Chemnitzer Lions ebenfalls einbringen, hat die Geschäftsführung der Kulturhauptstadt GmbH zugesagt. Am Freitagabend steht ein Besuch der Felsendome Rabenstein, welcher einige Überraschungen parat hält, auf dem Programm.

Da die Lions-Biker, neben dem Vergnügen mit dem Motorrad Land und Leute kennenzulernen, auch einem karitativen Zweck dienen, haben die Teilnehmer bereits im Vorfeld der Tour umfangreiche Spenden überwiesen. Das Spendenziel wählen die ortsansässigen Clubs aus. Beim Treffen in Holland im vergangenen Jahr wurden die Spenden für Fahrräder für körperbehinderte Kinder eingesetzt, damit sie gemeinsam mit den gesunden Kids sportlich aktiv sein können.

Die Organisatoren sind sicher, dass das Treffen 2023 ein Erfolg wird und dass die Teilnehmer positive Eindrücke von Chemnitz und dem Erzgebirge mit nach Hause nehmen werden – und 2025 als Besucher der Kulturhauptstadt wiederkommen werden.



LF Dr. Steffen Börner informierte als einer der Organisatoren die Chemnitzer Lions auf einer gemeinsamen Veranstaltung im Oktober 2022 über die Lions-Bike.

Foto: mü

Warum in die Ferne schweifen?

— ANZEIGE —

Werdauer Unternehmen bietet Lions-Artikel „made in Saxony“

VON LF ANDRÉ KLEBER

Im Lions Club Crimmitschau-Werdau reifen in den zurückliegenden Monaten Ideen rund um die effektivere Präsentation der Lions nach außen. Gemeinsam mit der Werbemanufaktur Werdau GmbH, deren Inhaber André Kleber ebenfalls zum Club gehört, wurden verschiedene Textilien und andere Erzeugnisse konzipiert, die im Werdauer Unternehmen hergestellt bzw. veredelt werden.

Den Anfang machte, passend zur zurückliegenden Weihnachtszeit, ein aus Flugzeugsperrholz gelaserter, rund neun Zentimeter großes Lions-Logo als Weihnachtsbaumschmuck, das mit einem passenden Mailing geliefert wurde und künftig weiter geliefert werden kann. Im Gespräch entstanden zudem nachhaltige Schreibmappen, XXL-Visitenkarten mit QR-Code zu Internet- und Social-Media-Seiten sowie blaue und gelbe

Holz-Laternen der Werkstatt für angepasste Arbeit in Langenhessen mit entsprechender Lions-Lasergravur. Erstmals zum Test aufgelegt wurde zudem ein Lions-Schlüsselanhänger mit NFC-Chip, auf dem beispielsweise die elektronische Visitenkarte der Clubs hinterlegt und unkompliziert an Smartphones und Tablets weitergegeben werden kann.

Besonders großer Bedarf bei den Activities der Lions bestand zudem an modernen, funktionalen Softshelljacken für unterschiedlichste, repräsentative Einsatzgebiete. Sie werden in der Werbemanufaktur ebenso individuell und doch einheitlich bestickt wie Poloshirts, Hemdkragen und andere benötigte Textilien. Der Fokus liegt dabei nicht auf Massenproduktion, sondern, wie es der Name des Unternehmens schon besagt, auf qualitativ hochwertige Klein- und Individualserien sowie Komplettangeboten.

Für Anregungen und Rückfragen stehen wir sehr gern zur Verfügung!

Weitere Förderung der Aktivitäten sächsischer Lions Clubs

Unterstiftung MD 111 OS mit mehr als 200.000 Euro Stiftungskapital

VON KSDL HOLGER NERLICH

Die Unterstiftung des Distrikt OS (Sachsen) wird im Lionsjahr 2022/2023 die Förderung von Projekten sächsischer Lions Clubs fortsetzen. Die Erträge aus dem bisher angesammelten Stiftungskapital betragen im aktuellen Stiftungsjahr ca. 3.500 Euro. Auf Basis einer weiterhin positiven Entwicklung in der Unterstiftung können zum vierten Mal Projekte in Sachsen gefördert werden. In den vergangenen Jahren beliefen sich die Projektförderungen über 11.000 €. Die Bedeutung von Stiftungen ist trotz des weiterhin niedrigen Zinsniveaus nicht zu unterschätzen. Spende und Stiftung sind unterschiedliche Formen gesellschaftlichen Engagements. Beide haben ihre Berechtigung. Der Vorteil der Stiftung liegt in ihrer Nachhaltigkeit und Unvergänglichkeit. Die Stiftung der Deutschen Lions (Unterstiftung III OS) finanziert Projekte aus dem Kapitalertrag des Stiftungsvermögens. Zustiftungen – und hier ist jeder Betrag herzlich willkommen und wichtig – fließen in dieses Stiftungsvermögen. Sie bleiben dauerhaft erhalten, vergrößern das Vermögen und erhöhen somit den Ertrag aus dem angesammelten Stiftungsstock. Unsere Unterstiftung profitiert dabei vom deutlich größeren Vermögen der Stiftung der Deutschen Lions und den daraus erzielten Erträgen. So können regelmäßig und berechenbar Projekte der Lions Clubs in unserem Distrikt gefördert werden. Die Unterstiftung III OS ist ein stetig wachsendes, gemeinschaftliches Werk aller Lions Clubs in unserem Distrikt und be-



ruht auf den ethischen Grundsätzen der Lions. Diese verpflichten uns zu Tatkraft, Leistung und Integrität. Sie fordern von uns die Unterstützung bedürftiger Mitmenschen. Diesen Aufgaben kommen wir vielfach durch

unsere Hilfswerke nach. Um uns auch langfristig gezielt projektbezogen zu engagieren, gibt es unsere Unterstiftung. Sie gewährleistet absolute Seriosität, keine administrativen Kosten sowie volle Transparenz gegenüber den Lions Clubs und der Öffentlichkeit. Wir Lions im Distrikt OS haben uns nach ausführlichen Diskussionen entschieden, die Stiftungsidee nachdrücklich zu unterstützen, und zwar auf unsere eigene Art. Daher haben wir im Jahr 2012 unsere eigene Unterstiftung III OS unter dem Dach der Stiftung der Deutschen Lions, gegründet. Über die Verwendung der Erlöse der Unterstiftung wird durch einen von uns im Distrikt gewählten Beirat gemäß den Richtlinien der Stiftung abschließend entschieden. In

den vergangenen 10 Jahren haben wir 200.000 € Kapital aufgebracht. Dabei gilt es weiterhin, das Stiftungskapital zu mehren. Hier sind alle Lions und Lionsclubs im Distrikt OS gebeten, sich zu engagieren und mitzuhelfen. Ob es als Spende statt Geschenken zum Geburtstag, durch eine Bitte um Zustiftungen, ein Vermächtnis zu Gunsten der Unterstiftung im Testament oder eine Sammlung bei der Distriktversammlung erfolgt. Es gibt viele Möglichkeiten, unsere Unterstiftung III OS zu unterstützen. Jeder Beitrag bringt uns ein Stück weiter. Zustiftungen sind steuerbegünstigt. Macht mit – helfe helfen!

Lions-Artikel „Made in Saxony“

Aktuell realisierte Produktbeispiele



Werbemanufaktur Werdau

Mühlenstraße 4 | 08412 Werdau
FON 03761 2379 | FAX 03761 2891
info@werbemanufaktur-werdau.de
www.werbemanufaktur-werdau.de

Gesundes Essen und mehr Bewegung

Görlitzer Löwen unterstützen Nikolaigrundschule

VON LF PROF. WILLI XYLANDER

Die bundesweite Aktion Klasse2000 begleitet und unterstützt Schulen und Lehrende bei der Gesundheitsförderung von Grundschulern. Zusammen mit Ernährungsberater*Innen wird Grundlagenwissen zur gesunden Ernährung, zu Bewegung und Entspannung, aber auch für Konfliktlösung und Gewaltprävention und die Entwicklung sozialer Kompetenzen vermittelt. Die Kosten für die Teilnahme der beiden ersten Klassen der Nikolaigrundschule Görlitz für vier Jahre in Höhe von 220 Euro pro Klasse und Jahr, insgesamt 1.760 Euro, übernimmt der Lions Club Görlitz. Nach einem Abschlag im Vorjahr übergaben P Daniel Reichstein und S Steven Klein, am 24. Januar in Anwesenheit von Schüler*Innen und den Klassenlehrerinnen der beiden ersten Klassen einen Scheck über die Restsumme von 1.600 Euro.



Klassen 1A und 1B der Nikolaischule bei der Scheckübergabe mit dem Präsidenten des LC Daniel Reichstein (r.) und dem Sekretär Steven Klein.
Foto: LC Görlitz.

Lions-Adventskalender für das Jugend-Blasorchester



Präsident Daniel Reichstein und LEO präsentieren den Adventskalender 2022.



Orchesterleiter Uwe Flaschel, Musikschulleiter Thomas Stapel, P Daniel Reichstein (v.l.n.r.) bei der Scheckübergabe.

VON LF PROF. WILLI XYLANDER

Auch zum Advent 2022 hatte der LC Görlitz einen Kalender der besonderen Art vorbereitet. Die 24 Türchen in der von Andreas Neumann-Nochten gestalteten Stadtansicht von Görlitz ließen Vorfreude auf die Weihnacht aufkommen. Darüber hinaus wurden Tag für Tag Gewinne verlost – insgesamt über 100. Die nummerierten Kalender bargen also die Chance auf ein zusätzliches, vorweihnachtliches Geschenk – wie Restaurant-, Kosmetik- oder Geschenkgutscheine, Weihnachtsgebäck vom Feinsten oder eine i-watch. Die Gewinnnummern wurden täglich auf der homepage des Clubs veröffentlicht.

Der Erlös ging 2022 an die Musikschule J. A. Hiller e.V. zur Förderung des Jugendblasorchesters. P Daniel Reichstein betonte: „Musizieren in der Gruppe ist nicht nur eine vorweihnachtliche Tradition. Es dient auch der Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen und es entstehen Freundschaften. Und schließlich spenden die

Auftritte des Görlitzer Jugendblasorchesters so vielen Menschen Freude und Wärme in der Vorweihnachtszeit.“

Und wie schon im Vorjahr war die Aktion ein voller Erfolg: 1700 Kalender konnten verkauft und ein Erlös von 5455 EURO erzielt werden. Noch vor Weihnachten konnte P Reichstein den Scheck an den Leitern der Musikschule und des Jugendblasorchesters, Thomas Stapel und Uwe Flaschel, übergeben.



Der Lionsadventskalender 2022 von Andreas Neumann-Nochten.
Fotos (3): LC Görlitz

Lionsclub finanziert Eislaufen für Kinder



Übergabe des Spendenschecks an das Familienbüro.
Foto: LC Görlitz.

VON LF PROF. WILLI XYLANDER

In der Vorweihnachtszeit ist die Eislauffläche vor der Görlitzer Dreifaltigkeitskirche ein beliebter Ort für Schlittschuhläufer. Aber für viele Kinder aus einkommensschwachen Familien ist dieser Spaß nicht finanzierbar. Hier half nun – wie schon im Vorjahr – der Lions Club Görlitz mit einer Spende in Höhe von 1.350 € an das Familienbüro Görlitz. Einen ent-

sprechenden Scheck übergaben die Vorstandsmitglieder Behr und Schoch dem Familienbüro. Das Familienbüro Görlitz gab Gutscheine für die Eislaufbahn an Kinder aus, welche sich die Schlittschuhfahrt auf dem Görlitzer Weihnachtsmarkt sonst nicht leisten könnten. Damit bereiteten die Löwen den Kindern eine kleine Freude in der Adventszeit.

Entspanntes Planschen statt Neiße-Rennen

Schwimmschaf-Cup des LC Görlitz mit spontanem Verlauf

VON LF PROF. WILLI XYLANDER

Am 27. August fand anlässlich des Altstadtfestes der traditionelle Schwimmschaf-Cup des LC Görlitz statt. Der Erlös der Veranstaltung - als Preisgeld des Görlitzer Löwenpreises 2022 - in Höhe von 10.319,25 EURO konnte am Nachmittag durch P Daniel Reichstein an „Cyrkus im Laden“ von KulturBrücken Görlitz e. V. übergeben werden. Diese Initiative eröffnet Kindern und Jugendlichen aus Deutschland und Polen die Möglichkeit, in Workshops spielerisch und ohne Sprachbarrieren in Dialog zu treten.

Im Vorfeld hatten die Lions, LEOs und die Gewinner des Löwenpreises an zahlreichen Wochenenden am gemeinsamen Stand und in verschiedenen Vorverkaufsstellen 2190 Adoptionscheine verkauft und – mit allen Vor- und Nachbereitungen - 520 Teamstunden für diese Activity aufgewendet. Unter den Kunden war auch Ministerpräsident Michael Kretschmer.



Scheckübergabe an Cyrkus.
Foto: Marco Buscha.

Beim Rennen selbst zwangen die Wasserverhältnisse und Treibgut in der Neißة uns und unsere Helfer vom Technischen Hilfswerk und DLRG zum kurzfristigen Umdisponieren: Es wurde spontan ein Bassin beschafft und von der Freiwilligen Feuerwehr mit 4.000 l Wasser gefüllt. Statt des üblichen Rennens auf der Neißة um das schnellste Schaf mit Einlauf an der Altstadtbrücke war es so der Lionslöwe Marco, der als Glücksfee wirken musste. Aus dem Becken mit den über 2000 Schafen kescherte er die Gewinner heraus und übergab sie nacheinander dem Registrierungsteam unter Leitung von Notar Richard Böttger, wo die Gewinnernummern identifiziert und registriert wurden. Von dort wurden die Informationen an die deutsch-polnischen Moderatoren auf der Altstadtbrücke übermittelt, die den vielen Hundert Schaulustigen fast in Echtzeit die Gewinnernummern und die gewonnenen Preise bekanntgaben. So blieb die Veranstaltung spannend und hielt die Zuschauer für eine gute Stunde in Bann.



Löwe Marco fischt die Gewinner.



Christian R. verkauft MP Kretschmer Lose für SSC.
Foto: Hr. Wehnert.

Die über 100 Preise in diesem Jahr, die die Schafe für die Besitzer ihres Adoptionscheins gewannen, konnten sich sehen lassen: Hauptgewinne waren ein Guthchein für ein Fahrrad, 10 Gramm Gold, ein Ipad und ein Guthchein im Wert von 500,- EURO. Wie vor Corona gab es auch wieder „Preise für ein ganzes Jahr“, etwa jede Woche ein Brot oder jeden Monat einen Kasten Landskron-Bier.



Notar Böttger bei der Dokumentation.
Fotos (2): LC Görlitz

Löwengeld für die Görlitzer Tafel



Frau Baer, Präsident Reichstein und Vorsitzende Frau Bürger (v.l.n.r.).

Foto: LC Görlitz.

VON LF PROF. WILLI XYLANDER

Der Lions Club Görlitz unterstützte in diesem Herbst die „Görlitzer Tafel“, die seit vielen Jahren sicherstellt, dass etwa 50 Familien und 60 bis 70 kleinere Haushalte jede Woche mit Grundnahrungsmitteln versorgt werden. Am 5. Oktober übergab P Daniel Reichstein einen Scheck in Höhe von 2000 Euro, die im Juli und August 2022 gesammelt worden waren. In diesem Jahr konnte die Zuwendung durch eine gemeinsame Aktion mit „Stiftungslife“ verdoppelt werden.

Bei der Scheckübergabe an die Leiterin der Tafel, Frau Bürger, und ihre Stellvertreterin, Frau Baer, betonte Herr Reichstein, dass der Lions Club Görlitz mit der Übergaben der Fördermittel die besondere Anerkennung für die ehrenamtliche Arbeit der Görlitzer Tafel zum Ausdruck bringen möchte. „Wir sehen, dass aktuell der Bedarf viel größer ist als die finanziellen Möglichkeiten. Der Lions Club ist froh, mit der Unterstützung die Not lindern zu können“, betonte P Reichstein.

Junge Wissenschaftler erfassen Libellen und Käfer

LC Görlitz fördert Wissenschaftspreis

VON LF PROF. WILLI XYLANDER

Bereits zum dritten Mal unterstützt der Görlitzer Lion Club die Initiative der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz e. V., junge Wissenschaftler mit exzellenten Forschungsleistungen zum Naturinventar der Oberlausitz auszuzeichnen. So steuern die Löwen einen Teil des Preisgeldes bei. Anlässlich der 32. Jahrestagung der Gesellschaft am 24. September 2022 übergaben den Preis der Vorsitzende der Gesellschaft Dr. Christian Düker und LF Prof. Willi Xylander, der auch Mitglied der Jury war - in Vertretung von P Reichstein. In diesem Jahr hatte die Jury entschieden, den Preis und damit auch das Preisgeld aufzuteilen: So ging ein Preis an Viktoria Sagolla für ihre Arbeit zu Laufkäfern in Bergbaufolgelandschaften und einer an Toni Kelling für seine Untersuchungen zu Libellen in



Preisübergabe an Toni Kelling. v.l.n.r.: Prof. Xylander, Prof. Heidger, Toni Kelling, Dr. Düker.

Foto: B. Westphal.

Gewässern unterschiedlich intensiv genutzter Landschaften im Raum Zittau. Prof. Christa Heidger von der Hochschule Zittau/Görlitz hielt die Laudationes auf die Preis-

träger. Herr Kelling, M.A. stellte anschließend dem interessierten Auditorium die Ergebnisse seiner Forschung vor.

Tue Gutes und lerne noch dazu!

VON PDG ROLF WERNER

Am 12. September fand im Luisenhof in Dresden eine wunderschöne Veranstaltung des LC Dresden Interkontinental statt. Seit Jahren unterstützt der LC DD Interkontinental den Verein „Zuckerstachel“ e.V. Dieser kümmert sich um diabeteskranken Kinder und Jugendliche. Aufgrund des Krieges in der Ukraine, ist die Versorgung mit Diabetes-Arzneimitteln stark eingeschränkt oder nicht mehr möglich. Daher kam der Gedanke, die Versorgungslücke etwas zu schließen. Mit „Apotheker ohne Grenzen“ sollte dieses Ziel umgesetzt werden. Dem Aufruf zur Hilfe kamen viel nach, besonders aber, die Firma SELLMORE mit Ihrem GF LF Michel Noack, die über 4.000 Euro Spenden einsammelte. Zum Schluss kamen über 5.000 Euro als Betrag zusammen. Der Präsident Jan Paul dankte mit PP Meike Gorski-Göbel ganz herzlich Michael Noack und seinem Team. Besonders freute sich der Präsident Jan Paul, das er Gäste aus verschiedenen Clubs aus Sachsen begrüßen konnte sowie weitere Gäste. Unser DG Mario Bielig wie auch unsere PDG Angelika Meeth-Milbradt waren ebenfalls anwesend. Nach dieser guten Tat wurden wir durch den Vortrag des Kommandeurs der Offizierschule

des Heeres in Dresden, Herrn Brigadegeneral Rohde, in die aktuelle Ausbildung von Führungskräften in der OSH mitgenommen. Es wurde sehr klar und verständlich dargestellt, welche Ausbildungsstationen ein Offizier des Heeres in seiner Ausbildung durchlebt. Die Ausbildung dauert insg. inkl. Studium 8 Jahre. Sehr wichtig ist Herrn General Rohde, die Qualität der Ausbildung sowie die Charakterliche Prägung der Lehrgangsteilnehmer, die auf den Festen unserer Verfassung steht. Weiterhin ist es sehr wichtig, dass jede 2-3 Jahre die Hörsaalleiter in Rotation mit dem Dienst in der Truppe wechseln, damit der Bezug zur Truppe und operativen Einsätzen nicht verloren geht. Es durchlaufen jedes Jahr ca. 4.000 Lehrgangsteilnehmer die OSH. Nach diesem Einblick in die lehrgangsspezifischen Themen der OSH wurde intensiv über die Themen, Sondervermögen der Bundeswehr, Materialengpässe und weitere hochaktuelle Themen, bis zu persönlichen Einschätzungen des Ukrainekrieges mit dem Kommandeur diskutiert. Nach Meinung der Gäste war dies eine absolut gelungene Veranstaltung, bei der zwei Activities wunderbar mit einander verbunden wurden.



Präsident Jan Paul dankte sehr herzlich General Rohde mit einem Porzellanlöwen des LC Dresden Interkontinental für den spannenden Vortrag.



P Jan Paul mit PP Meike Gorski-Göbel bei der Dank-sagung an Michael Noack.

Fotos (2): LC Dresden Interkontinental.

Auszeichnung für LF Werner Sieber



Präsident Christian Gabriel, LF Werner Sieber, Vize Präsident Erik Engelstädter, Zone-Chairperson Alfons B. Rohner (v.l.n.r.). Foto: LC Flöha-Augustusburg.

VON LF ALFONS B. ROHNER

Die Mitglieder des Lions Clubs Flöha-Augustusburg kamen am 15.11.2022 im „Landsknecht“ in Augustusburg zum Rinderrouladen Essen zusammen.

Das Kalb Anna-Lena wurde zu diesem Zweck auf dem Bauernhof von Lionsfreund Thomas Wirth (Past Präsident) gemästet. Er regte das bereits in seiner Zeit als Präsident an. Bei diesem Treffen übergab der Zone-Chairperson Alfons B. Rohner im Auftrag des Distrikt-Governors Mario Bielig an Werner Sieber die Auszeichnung „President's Appreciation Award“ für sein langjähriges, großartiges Engagement als Sekretär des Lions Clubs Flöha-Augustusburg. Er leistet einen wesentlichen Beitrag für das Gelingen von Aktivitäten, Clubabenden, Ausfahrten und als Spendenorganisator. Er ist für den Club der Motor des Lionslebens. Herzlichen Dank dafür!



Cornelius Pleser und Jörg Kohlmeyer vom LC Crimmitschau-Werdau übergeben einen Scheck über 1.000 Euro an Manuel Hahn vom Fanfarenzug Crimmitschau
Fotos (2): Kleber

Nicht brüllen, sondern musizieren!

Lions helfen Fanfarenzug Crimmitschau bei Event

VON LF ANDRÉ KLEBER



Spenden- und Glühweinstand des Lions Club Crimmitschau-Werdau im November 2022.

Der Lions Club Crimmitschau-Werdau unterstützt die Ausrichtung der 33. Landesmeisterschaften der Spielmannszüge. Sie werden am 1. und 2. Juli 2023 im westsächsischen Crimmitschau ausgetragen. Ausrichter ist der Fanfarenzug der Pleiße- und Pleißestadt. An den Vereinsvorsitzenden, Manuel Hahn, übergab der Lions Club einen Scheck über 1.000 Euro zur Unterstützung des Events. Die Summe stammt aus den Erlösen eines caritativen Glühweinstandes anlässlich „Crimmitschau leuchtet!“ aus dem zurückliegenden Herbst. Am 11. November 2022 waren zahlreiche Einwohner und Freunde der Stadt ins Zentrum gepilgert, um zu shoppen, zu schlemmen und zu flanieren. Der Lions Club Crimmitschau-Werdau freute sich über zahlreiche gute Gespräche am Stand und vor allem den Verkauf von über 100 Litern leckerem Glühwein und Kinderpunsch.

Wie feiert man Weihnachten, wenn Krieg ist?

Migranten und Helfer feiern bewegende Adventsfeier in der Werdauer Stadthalle

VON LF ANDRÉ KLEBER

Wenn dem Berichterstatter beim Schreiben die Hände zittern und der Fotograf durch Tränen hindurch versucht, das optimale Bild zu finden, dann liegt eine unbeschreibliche Stimmung in der Luft. So geschehen bei der Interkulturellen Weihnachtsfeier, die Helferkreis, ökumenischer Arbeitskreis und Volkssolidarität am Sonntag, den 18. Dezember 2022 in der Werdauer Stadthalle „Pleißental“ veranstaltet hatten.

Zwischen 15 und 17 Uhr waren rund 200 Flüchtlinge unterschiedlicher Länder sowie ehrenamtliche Helfer der Einladung gefolgt. An liebevoll gedeckten Festtafeln wurde gemeinsam geredet, gelacht aber auch getröstet. Denn für alle Anwesenden ist es ein Fest zwischen Hoffnung und Bangen, Zuversicht und Verzagen, Freundschaft und Verlust, Frieden und Krieg. Größer können Gemeinsamkeiten und Unterschiede kaum sein. Umso berührender war dabei das Kulturprogramm, welches den Gästen die ukrainischen Weihnachtsbräuche vermittelte. Mit viel Hingabe erhielten schlussendlich auch alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer aus Werdau und Umgebung ein unerwartetes Weihnachtspräsent.

Die Kinder wiederum konnten sich sowohl über ein Geschenk aus der ukrainischen Gemeinschaft als auch von den Helfern freuen. Möglich würde das dank der Unterstützung des Lions Club Crimmitschau - Werdau.



Migranten und Helfer bei einer bewegenden Adventsfeier.

Foto: Kleber

Auch Oberbürgermeister Sören Kristensen nahm an der Feier teil. Er zeigte sich, wie alle anderen, tiefberührt von der Veranstaltung. „Das Jahr 2022 war für uns alle ein Jahr der Extreme. Dieser festliche Abschluss gibt

Kraft und Zuversicht. Er zeigt, dass es in Werdau gelungen ist, aus der Not eine Tugend und einen Mehrwert für jeden in der Gesellschaft zu schaffen.“

29. Benefizkonzert des LC Dresden-Carus in der Weinbergkirche Dresden-Pillnitz



v.l.n.r.: LF Uwe Kroggel, Johannes Krahl, Anna Herrmann Club-Präsident PDG Kurt Sebald
Foto: LC Dresden Carus

VON LF ALEXANDER OHLY

Nach zweijähriger Corona Abstinenz lud am 31.10.2022 der Lions Club Dresden-Carus wieder zum alljährlichen traditionellen Benefizkonzert ein.

Bei herrlichem Spätsommerwetter konnten sich die Konzertbesucher bei einem Glas Wein und selbstgebackenen Zwiebelkuchen angenehm unterhalten und auf das Konzert einstimmen.

Pünktlich um 15:00 Uhr begrüßte Präsident PDG Kurt Sebald die Gäste in der ausverkauften Weinbergkirche in Dresden-Pillnitz.

Clubmaster LF Helmut Haman gab in gewohnter Manier den Gästen einen Überblick über die Aktivitäten des LC Dresden-Carus und die Zusammenarbeit mit der IG Weinbergkirche Pillnitz e.V.

Mit hoher fachlicher Kompetenz, als Musiker der Dresdener Staatsoper, stellte LF Uwe Kroggel die Musiker vor und führte anschließend durch das Konzert-Programm. Dieses Jahr waren die vortragenden Musiker: Anna Herrmann, Violoncello, Mitglied der Orchesterakademie der Sächsischen Staatskapelle und Johannes Krahl, Orgel, Hochschule für Musik und Theater Leipzig.

Zu hören waren:

- Johann Sebastian Bach, Suite für Violoncello Solo in G-Dur
- Max Bruch Kol Nidrei, Adagio für Violoncello und Orchester
- Oskar Wermann, Sonate g-Moll für Violoncello und Orgel
- Josef Gabriel Rheinberger, Abendlied aus drei Stücke op. 150

Am Ende des Konzertes bedankten sich die Konzertbesucher mit anhaltendem Applaus bei den Künstlern, bevor Clubpräsident PDG Kurt Sebald sich mit einem Augenzwinkern und einem „Save the date“ für den 31.10.2023 verabschiedete.

Neujahrskonzert im Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen

VON LF DR. DIRK HERTLE

Am 10.02.2023 fand nach 2-jähriger Corona-Pause wieder in bewährter Tradition das Neujahrskonzert des LC Bautzen statt. Die Präsidentin Heike Krell begrüßte die Künstler der Mittelsächsischen Philharmonie Freiberg unter der Leitung von Generalmusikdirektor Attilio Tomasello vor voll besetztem Haus und wünschte den Gästen ein gutes, gesundes, vor allem friedlicheres Jahr 2023. Die aufgeführten Werke von Johann Strauß, Georges Bizet, Gioachino Rossini u.a. ließen das Publikum schwelgen und zu „Standing Ovations“ hinreißen. Wiederholung in 2024 ist garantiert!



Die Musiker der Mittelsächsischen Philharmonie Freiberg



Präsidentin Heike Krell begrüßte die Künstler und Gäste

Fotos (2): Dirk Hertle

Spendengelder in Höhe von 4.000 Euro übergeben

Antrittsbesuch des Governors Mario Bielig beim LC Bautzen zum Neujahrsempfang



LF Dr. Dirk Hertle in der Tracht des Sorbischen Braška („Hochzeitsbitter“)



Die Bautzener Tafel freute sich über eine Spende in Höhe von 2.000 Euro.

Fotos (4): Dr. Dirk Hertle und privat

VON PDG STEPHAN TRUTSCHLER
/LF DR. DIRK HERTLE

Zu seinem traditionellen Neujahrsempfang, dem ersten der aufgrund der Corona-Pandemie seit zwei Jahren wieder stattfand, konnte der Lions Club Bautzen unter der Leitung seiner Präsidentin Heike Krell und in Anwesenheit von Distriktgovernor Mario Bielig und PDG Stephan Trutschler zahlreiche Gäste, darunter auch viele Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens wie etwa den Oberbürgermeister der Stadt Bautzen, LF Karsten Vogt, Landrat Udo Witschas und auch Landtagsabgeordnete im Sorbischen National Ensemble, das nach Restaurierung in völlig neuem Gewand erschien, begrüßen. Zudem konnten Spenden in Höhe von rund 4.000 Euro an verschiedene Vereine und Initiativen überreicht werden. So erhielten die Bautzener Tafel 2.000 Euro und das Zuseum als museale Einrichtung 1.000 Euro sowie der Tierschutzverein Bautzen und der Unabhängige Seniorenverein Bautzen jeweils 500 Euro. Aber auch im weiteren Verlauf dieses Abends zeigten sich die Gäste spendabel bei der Unterstützung der weiteren Activities des LC Bautzen. Sophie Krell und LFin Immediate Past Präsidentin Dr.



Katrin Scholz und Dr. jur. Dirk Hertle, LC Bautzen, Mario Bielig, Distriktgovernor, Heike Krell, Präsidentin LC Bautzen, Karsten Vogt, Oberbürgermeister Bautzen (v.l.n.r.) Foto: Steffen Unger

Jana Schulz konnten beispielsweise zugunsten des Kinderheimes Bautzen insgesamt 4.026 Euro sammeln, um mit diesem Geld 30 Heimkindern einen Ausflug in den Leipziger Zoo inklusive Fahrt, Eintritt und Verpflegung zu ermöglichen. Extra dafür hatte sich LF Dirk Hertle als sorbischen Braška, also als „Hochzeitsbitter“ kostümiert und war bei den rund 150 Gästen, unter Ihnen nicht nur die beiden neu gewählten Würdenträger, Landrat Udo Witschas und Bautzens Oberbürgermeister Karsten Vogt so erfolgreich, dass er am Ende des Neujahrsempfanges 4.026 Euro an die Präsidentin überreichen konnte. Die amtierende Lions-Präsidentin Heike Krell nutzte den Anlass aber auch für eine Rückschau auf die Arbeit während der Corona-Pandemie. Die damit einhergehenden Einschränkungen wirkten sich, wie in fast allen anderen 74 sächsischen Lions Clubs auch auf die Tätigkeiten der Bautzener aus. So konnte 2021 und 2022 kein Neujahrsempfang stattfinden. Ebenso fiel 2020 und 2021 der Glühweinverkauf auf dem Wenzelsmarkt aus, weil der Bautzener Weihnachtsmarkt wegen der Corona-Regeln abgesagt werden musste. „Dadurch hatten wir kaum Einnahmen“, resümierte die amtierende Präsidentin, „aber wir haben in den Jahren zuvor gut gewirtschaftet und konnten daher doch Spenden ermöglichen.“ So wurden unter anderem zahlreiche Laptops für Schüler finanziert, damit diese während der Pandemie und den dadurch verbundenen Schulschließungen dennoch am Online-Unterricht teilnehmen konn-

ten. Als im Juli 2021 reißende Wassermassen im Ahrtal eine 40 Kilometer lange Schneise der Verwüstung hinterließen, zögerte auch der Lions Club Bautzen nicht lange und sammelte in enger Abstimmung mit den Lions Clubs in Rheinland Pfalz Spenden für die betroffene Region. Des Weiteren unterstützte der Verein nach dem Beginn des Krieges in der Ukraine einen Hilfstransport an die polnische Grenze, indem er die Fahrtkosten übernahm. Von einem langjährigen

Herzensprojekt berichtete Augenarzt Stephan Kretschmar, der in den vergangenen Jahren immer wieder nach Ghana in Westafrika reiste, um Menschen an den Augen zu operieren und so vor dem Erblinden zu bewahren. Dafür wurde er bereits 2021 vom damaligen Governor Stephan Trutschler mit dem „Melvin“ ausgezeichnet, der höchsten Ehrung, die man bei Lions erhalten kann und auch der amtierende Governor Mario Bielig, der den Neujahrsempfang gleich auch zum Antrittsbesuch nutzte, zeigte sich von diesem herausragenden Engagement sehr begeistert. Seine nächste Reise plant der umtriebige Mediziner bereits wieder für März/April.

Für den amtierenden DG Mario Bielig war der Besuch der Auftakt zu einer ganzen Reihe von Clubbesuchen, wobei ihn das Engagement der Bautzener, die unter den Gästen auch die Präsidentin des Rotary Klubs sowie Round Table und natürlich des zweiten Bautzener Lions Clubs, Bautzen-Lusatia, schon sehr beeindruckte.



Die Bautzener Löwen und ihre Gäste beim Neujahrsempfang

Engagiert rund um den Jahreswechsel

Mittweidaer Lions setzen sich mit ihren Activities für die Region ein

VON DEBORAH HÄRTEL

Nach über zwei Jahren Corona konnten wieder zahlreiche Veranstaltungen in der Region stattfinden. Der Lions Club Mittweida/Burgstädt nutzte einige dieser für Activities, um gemeinsam Spenden für Projekte und Institutionen der Region Mittweida zu sammeln. Aber auch eigene Projekte wurden erneut durchgeführt.

Löwen versüßen mit Crêpes die Weihnachtsmärkte

Jedes Jahr in der Adventszeit engagieren sich die Mitglieder des Lions Club Mittweida/ Burgstädt ehrenamtlich mit einem Stand zu den Weihnachtsmärkten in Mittweida und Burgstädt. Erstmals verkauften die Lions leckere Crêpes an die Besucher des Weihnachtsmarktes. Die Einnahmen aus Mittweida von 2100 Euro kommen in diesem Jahr der Tafel des Netz-Werk e. V. Mittweida zu Gute. Der Erlös von 2266,86 Euro aus Burgstädt wiederum wird an die Stadtkirche Burgstädt in Zusammenarbeit mit dem MISKUS, die Jugendfeuerwehr Burgstädt sowie für „Krach im Kindergarten“ des Jugendclubs Berthelsdorf gespendet.

Weihnachtsgeschenke für die Tafelkinder

Die Idee, anlässlich des Weihnachtsfestes eine Überraschung für Kinder der Tafelkunden zu organisieren, wird in Mittweida bereits seit mehreren Jahren umgesetzt. Maßgeblich daran beteiligt ist der Lions Club Mittweida/Burgstädt, dem Jan Held, stellvertretender Hainichener Oberbürgermeister, seit vielen Jahren als Mitglied angehört.

Als der Netz-Werk e.V. Mittweida auch für Hainichen anfragte, unterstützte der Lions Club Mittweida/ Burgstädt am 19. Dezember 2022 gemeinsam mit dem Jugendclub Berthelsdorf und der Stadt Hainichen die

Tafelweihnachtsfeier zur letzten Ausgabe vor Weihnachten mit liebevoll verpackten Geschenken für die Tafelkinder. Bei der Essensausgabe verteilte auch LF Jan Held gemeinsam mit den ehrenamtlichen HelferInnen die festlichen Portionen an die Tafelkunden.

LIONS und TORFGRUBE 4 begünstigen soziale Einrichtungen

Gutes Tun und Helfen - erneut arbeitete der Lions Club Mittweida/Burgstädt mit der TORFGRUBE 4 zusammen. Kurz vor Heiligabend verteilten sie 30 Menüpakete mit je vier Portionen leckeren Weihnachtsbraten inklusive Apfelrotkohl und Kartoffelklößen im Gesamtwert von 3000 Euro. Zugute kamen diese im Rahmen der Aktion „Weihnachts- bzw. Neujahrssessen“ der Mittweidaer Tafel, dem Obdachlosenheim Mittweida und der Arche in Burgstädt.

Helfen und Gewinnen mit dem Mittweidaer Adventskalender

Im November 2022 erschien der beliebte Lions-Adventskalender für Mittweida und Umgebung in ausgewählten Geschäften zum Kauf. Das Thema im vergangenen Jahr war „Grünes Mittweida“ und beinhaltete Fotografien von Dr. Jan-Christof Bohn, Mitglied im Lions Club Mittweida/Burgstädt. Mit 24 Motiven von Mittweida und Umgebung zeigte er die Naturschönheit der Region und lud dazu ein, diese zu erkunden.

Jeder Lions Adventskalender besitzt eine Nummer und somit die Chance auf einen der vielen Gewinne, die vom regionalen Handel und Gewerbe zur Verfügung gestellt wurden. Die Gewinner des Tages wurden wöchentlich bekannt gegeben. Der Erlös soll als Zuwendung für Baumpflanzungen im Stadtgebiet Mittweida gehen. *Fotos (7): Lions Club Mittweida/Burgstädt*



Rennen fahren, um Kindern zu helfen

2. Lions Benefiz-Grand Prix war wieder ein voller Erfolg

VON LF GABRIELE DELAKOWITZ



Dem LC Chemnitz-Agricola ist es wieder gelungen, dass Unternehmerinnen und Unternehmer spielerisch und gerne das Startgeld von 500 Euro überweisen.

Wir lassen es gemeinnützigen Vereinen zugutekommen, die sich vor allem für junge Menschen einsetzen.

Zum zweiten Mal in Folge trafen sich die „Rennfahrer“ in der Hochschule Mittweida und traten dort ordentlich aufs Gaspedal. In der Forschungseinrichtung hatte Professor Matthias Vodel vor einigen Jahren ein sogenanntes Living-Lab eingerichtet.

In dem Labor, einem Teil des Fachbereiches für Angewandte Computer- und Biowissenschaften, können nicht nur die Studierenden Praxisluft an Simulationen schnuppern. Dort macht die Hochschule auch Öffentlichkeitsarbeit. Und deshalb dürfen an den Simulatoren,

Wie bereits 2021 hatten alle Teilnehmer wieder viel Spaß beim „Rennen“.

Fotos (3): LC Chemnitz-Agricola

an denen unter anderem für die Verkehrs- und Flugtechnik geforscht wird, auch Gäste Platz nehmen.

Insgesamt 15 Teams aus dem Umfeld des Lions Clubs trugen nun in dem Labor ein Autorennen auf dem Sachsenring aus. Während der zweitägigen Veranstaltung kamen insgesamt 7.000 Euro zusammen.

Gabriele Delakowitz, Präsidentin des Lions Clubs: „Wir freuen uns, dass wir damit vor allem Kinder und Jugendarbeit in der Region unterstützen können.“

Das Geld wird an vier Einrichtungen überwiesen. Unter anderem profitieren der Kindergarten „Sonnenbergstrolche“ das Kinderhospiz „Schmetterling“ und der Verein Salute davon. Ein Teil des Erlöses geht auch ans Kino Metropol. Die Betreiber stecken es in eine „Sondervorführung“. Mädchen und Jungen aus Kinderheimen können dadurch kostenfrei ein schönes Kinoerlebnis haben. Der Club plant auch für dieses Jahr erneut einen Benefiz-Grand-Prix wieder als Activity.

Leuchtende Augen unterm Wunschebaum

Die Lions aus dem Club Chemnitz-Rabenstein werden wieder Wunscherfüller

VON LF NICOLE LEHMANN

Chemnitz-Rabenstein. Auch zu Beginn des vergangenen Jahres, gleichzeitig Start der Organisationsphase der Club-Activity, war aufgrund der Pandemie und damit verbundenen Restriktionen keine Planungssicherheit vorhanden. Es stand die Entscheidung an, ob für 2023 das traditionelle Neujahrskonzert in der Kreuzkirche geplant werden kann oder nicht. Nach reiflicher Überlegung fiel der Entschluss: zu ungewiss, zu riskant - also nein. Mit dieser Entscheidung stand gleichzeitig das Alternativprogramm fest. Bereits im vorangegangenen Jahr hatten sich die Lions des Clubs eine Activity überlegt, die trotz jeglicher Corona-Maßnahmen umsetzbar

ist: der „Wunscherfüller“. Sozial und finanziell schwächer gestellte Kinder und Jugendliche sollten Weihnachtswünsche erfüllt bekommen, die im Normalfall nicht möglich wären. Dabei standen nicht materielle Wünsche im Vordergrund, sondern Wünsche, die vor allem zu gesellschaftlicher und kultureller Teilhabe beitragen und ein unvergessliches Gruppenerlebnis werden. Unterstützer der Aktion war wieder der Germens Artfashion Store, der erneut als Herberge des Wunschebaums sowie als Location für die Übergabe der Geschenke diente. Realisiert wurden die einzelnen Wünsche über Sponsoren, die mit ihrem Beitrag jeweils eine



Freude bei der vorgezogenen Bescherung: Clubmitglied Michael Kahnt mit Vertretern des Freundeskreis Indira Gandhi e.V.

Kugel am eigens gestalteten „Wünschebaum“ finanzierten. Dass die Suche nach bedürftigen Familien und deren Kinder der weit schwierigere Part ist als die Sponsorenakquise, hatte die Erfahrung aus dem Vorjahr gezeigt. Somit fokussierten hierbei die Clubmitglieder auf übergeordnete Institutionen, deren finanzielle Mittel für Extrawünsche sehr limitiert sind. So konnten sich im Laufe des Advents viele Gruppen beispielsweise des Kinderheims Freundeskreis „Indira Gandhi“ e.V. oder des Notmütterdienstes Familien- und Seniorenhilfe e.V. über Wunschkugeln freuen. Bei den Kindergruppen standen Spannung, Spaß und Action hoch im Kurs. Alle Gruppen dieser Einrichtungen wünschten sich einen Besuch in Freizeitparks

wie Sonnenlandpark, Belantis und Freizeitpark Plohn oder einen Besuch in der Indoor-Erlebnisswelt Fundora. Der Frauenhilfe Chemnitz e.V. hingegen wünschte sich für seine traumatisierten Schützlinge Mutsteine und Sorgenfresser. Letzteres sind bunte Kuscheltiere mit einem Reißverschluss als Mund, in den man seine aufgeschriebenen Sorgen stecken kann. Bei der Übergabe war die Freude riesig. Sowohl die Kinder als auch ihre Betreuer strahlten übers ganze Gesicht, als sie ihre Wunschkugeln in den Händen hielten. Mit-Organisator Michael Kahnt resümiert: „Es ist weder schwer noch mit viel Aufwand verbunden, Kindern ein Leuchten in die Augen zu zaubern. Dieses Strahlen ist der beste Lohn.“



Kinder der Wohngruppe Blume freuen sich auf den Besuch im Schneeberger „Fundora“.

Fotos (2): LC Chemnitz Rabenstein

Erste Hafenweihnacht

LC Leipzig – Tilia lipsiensis am Zwenkauer See

VON LF DR. MICHAEL REPP (ACTIVITYBEAUFTRAGTER) UND CLAUDIUS OFFERMANN (PRÄSIDENT)

Es herrschte viel Trubel am Kap Zwenkau zur ersten Hafenweihnacht an einem doch eher trüben zweiten Adventssonntag. Aus allen Himmelsrichtungen strömten dick eingemummelte Familien mit Kind und Kegel zum Ufer des Zwenkauer Sees, um sich über den Vorweihnachtszauber zu erfreuen. Im wahrsten Sinn des Wortes heiß begehrt waren die Plätze nahe der Feuerkörbe, die unter Aufsicht der Jugendfeuerwehr ein wenig Wärme verbreiteten. Die Feuerkörbe erwärmten nicht nur die Herzen der Erwachsenen, sondern auch die der Kinder, die mit Hilfe der Jugendfeuerwehr Stockbrot über dem offenen Feuer backten. Viele Kinder freuten sich auch über ein Bild mit dem Weihnachtsmann oder einen Gewinn beim Drehen des Glücksrades. Die Lionsfreunde hatten hierfür mit viel Liebe unzählige kleine Präsente bereitgestellt.

Kaum noch ein Durchkommen gab es bei den begeistert beklatschten Auftritten der unterschiedlichen Gruppen des Tanz- und Sportclubs Zwenkau. Dicht gedrängt standen die Zuschauer und verfolgten die kleinen Künstler, die am Gelingen des Nachmittags einen großen Anteil hatten. Einige sangen bekannte Lieder sogar mit.

Auch die langen Schlangen überall dort, wo es Leckeres wie Glühwein oder Bratwurst zu verkosten gab, zeugten vom Erfolg der Auftaktveranstaltung des Lions Club Leipzig – Tilia lipsiensis, der von der Sächsischen Seebad Zwenkau GmbH (SSZ) und zahlreichen Gewerbetreibenden aus Zwenkau unterstützt wurde. Der Caterer musste sogar noch Glühwein nachholen, so groß war die Nachfrage und die Lionsfreunde kamen kaum nach, die Bratwürste rechtzeitig fertig zu grillen.

Kräppelchen waren heiß begehrt und konnten kaum so schnell hergestellt werden, Kaffee und Kuchen wurden mit musikalischer Untermalung von Weihnachtsmusik serviert. Neben dem Touristenkontor bastelten Damen des Zwenkauer Heimatvereins in warmen Räumen mit den Kindern.

Insgesamt konnte durch das Engagement des Lions Clubs und vieler fleißiger Helfer ein Erlös von ca. 6.000 Euro erzielt werden. Ein großer Teil der Einnahmen soll an Zwenkauer Vereine, wie z.B. Jugendfeuerwehr, Tanz – und Sportclub Zwenkau, Kinderarche Sachsen und an den Verein zur Förderung der Musikschule Landkreis Leipzig verteilt werden.

Das war ein großer Erfolg für einen guten Zweck, den wir 2023 wiederholen wollen.



Bildimpressionen von der Auftaktveranstaltung der Hafenweihnacht des LC Leipzig-Tilia lipsiensis.

Fotos (4): LC Leipzig-Tilia lipsiensis



Rebsorte Muscaris erweitert Weinlehrschau

VON LF HANS WÄGERLE

Nach einem Jahr Pause ist es dem LC Weinböhla gelungen, für seine Weinlehrschau eine neue Rebsorte nach Weinböhla zu holen. Zum Frühlingsfest der Händler am Sonntag 26.03.2023 werden ab 11 Uhr insgesamt 5 Reben der Sorte Muscaris bei Motorrad Eichhorn, Zschendorfer Weg 3a in Weinböhla in die Erde gebracht.

Als Partner-Winzer für die 1987 gezüchtete pilzwiderstandsfähige Weißweinsorte Muscaris konnte der Pirnaer Winzer Wolfgang Winn gewonnen werden. In Weinböhla dürfte Winzer Winn zwischenzeitlich kein Unbekannter mehr sein. Zum 30. Winzerstraßenfest im vergangenen Jahr war die Pirnaer Winzerfamilie Winn durch Vermittlung von Lions Club Präsident Reinhard Becker erstmals in der Sachsenstraße mit einem Weinprobier- und Verkaufsstand vertreten. Als leidenschaftlicher Motorradfahrer, der Verbindung zu Robert Eichhorn und dessen Motorradwerkstatt war man sich schnell einig, gegenüber dem DB-Haltepunkt

die nächste, nämlich die 21. Pflanzstelle der Weinlehrschau zu realisieren. Neben dem schon erwähnten Winzer Winn und Robert Eichhorn (2 Reben) wird auch die amtierende Sächsische Weinkönigin Sabrina Papperitz persönlich eine Muscaris Rebe pflanzen.

Ein Anliegen der Weinböhlaer Lions ist es, an touristisch und strategisch markanten Punkten im Ort auf die Weinlehrschau aufmerksam zu machen. Nach dem in diesem Jahr noch zu errichtenden Weintor am neuen Willkommenspunkt an der Südstraße können sich künftig auch Bahnreisende am DB-Haltepunkt über die Weinlehrschau informieren.

Besonders stolz sind die Verantwortlichen des Lions Club, dass die Pirnaer Winfreunde zu diesem Termin als Stifter für die 5. Rebe gewonnen werden konnten. Die Pirnaer Winfreunde haben im Jahr 2017 am Beginn der Sächsischen Weinstraße auf dem Hauptplatz in Pirna-Copitz eine Sandsteinsäule gesetzt. Mit dem künftigen Weinböhlaer Weintor als Mittelpunkt der Sächsischen Weinstraße und dieser gemeinsamen Pflanzaktion am 26.03.2023 rücken Pirna und Weinböhla touristisch gesehen enger zusammen.

Ein Weintor für Weinböhla

Erfolgreiche Teilnahme bei simul⁺Mitmachfonds 2022

VON LF HANS WÄGERLE

Mit der Projektidee „Ein Weintor für Weinböhla“ beteiligte sich eine Initiative von Weinböhlaer Bürgern unter Federführung von Dr. Dieter Höntsch und Dr. Reinhard Becker (LC Weinböhla) beim landesweiten Ideenwettbewerb simul⁺Mitmachfonds 2022. Dieser Wettbewerb unterstützt beteiligungsorientiert in 4 verschiedenen Modulen vielfältige Ideen in den sächsischen Regionen, die den gemeinschaftlichen Zusammenhalt stärken, die Lebensbedingungen vor Ort verbessern und damit nachhaltig zur regionalen Strukturentwicklung beitragen.

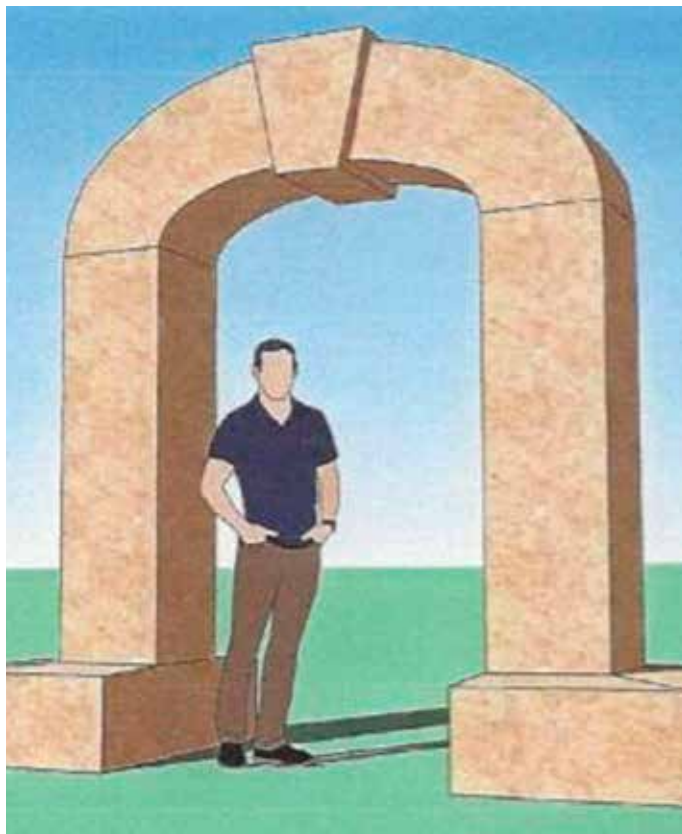
Die Idee eines Weintores in bzw. für Weinböhla als Mittelpunkt des Sächsischen Weinwanderweges sowie der Sächsischen Weinstraße ist dem Grunde nach nicht neu, schlummerte diese Idee bereits seit mehreren Jahren in den Köpfen der Initiatoren.

Auch war man sich lange unklar, wo ein solches Weintor seinen Platz finden könnte. Den Ausgangspunkt der Sächsischen Weinstraße in Pirna Copitz symbolisiert seit 2017 eine Sandsteinsäule, die durch die Pirnaer Winfreunde geschaffen wurde.

Mit der Neugestaltung des neuen Willkommenspunktes an der Südstraße war man sich dann schnell einig, dort einen idealen Standort zu haben. So soll das künftige Weintor verbindendes Element von der Gleisschleife der Straßenbahnlinie 4 mit der Zuwegung zum Rathaus und dem Durchgang zum Ortskern werden.

Was verbirgt sich hinter dieser Idee?

- Ein Weintor als Treffpunkt und Fotomotiv,
- Ein Schlückchen Sächsischen Weines unterm Weinböhlaer Weintor, allein oder zu zweit, das schenkt ein gutes Miteinander, ein Miteinander der Aufmerksamkeit und der Wertschätzung, der gegenseitigen Unterstützung, des Füreinanders,



Skizze Weintor

- Es ist entstanden im Miteinander der Bürgerinnen und Bürger des Ortes, der Gewerbetreibenden, der Menschen, die sich für Weinböhla und der Region engagieren. Es spannt den Bogen über all die Menschen, die sich für ein besseres Miteinander engagieren.

An den beiden Säulen des künftigen Tores sollen eigens handgefertigte Keramikfliesen angebracht werden. Die Gestaltung der Keramikfliesen mit Motiven aus Weinböhla stammt aus Vorlagen des Heimatkünstlers Steffen Gröbner, dem zusammen mit Heike Böttger (Atelier Ampere) die künstlerische Leitung obliegt. Finanziert werden soll das Projekt - so die Verantwortlichen - durch Spenden und Sponsoring von Bürgern, Gewerbetreibenden und Firmen, die sich in Weinböhla und für den sächsischen Weinwanderweg engagieren.

Ein erster finanzieller Grundstock konnte durch die erfolgreiche Teilnahme am neuerlichen simul*Mitmachfonds erzielt werden, die Projektidee wurde mit 5.000 Euro prämiert.

Staatsminister Thomas Schmidt hat am 21. November 2022 im Beisein von Marion Finke, Mitglied des Kabinetts der Vizepräsidentin der Europäischen Kommission Dubravka Šuica, mit einem festlichen Programm in Chemnitz die diesjährigen Preisträger des simul*Mitmach-

fonds empfangen. Von den ursprünglich 977 eingereichten Beiträgen von Bürgern, Initiativen, Vereinen und Unternehmen sowie Städten und Gemeinden aus ganz Sachsen konnte im September eine Jury 545 Ideen für eine Prämierung auswählen. Für die Weinböhlaer Projektidee konnte stellvertretend Hans Wägerle (LC Weinböhla) die Urkunde von Staatsminister Thomas Schmidt in Empfang nehmen.

Mit dem Weintor erhoffen sich die Initiatoren für Weinböhla eine Stärkung des Tourismus und Unterstützung des Touristikverbandes Elbland Dresden, weitere Entwicklung hin zur „Genussregion Sachsen“ und Steigerung der Attraktivität des Erholungsortes Weinböhla.

In Kooperation mit dem Bauamt der Gemeinde Weinböhla erfolgen als nächste Schritte die Klärung bautechnischer Sicherstellung, Aufbau des Tores, Fertigung der Kacheln in Zusammenarbeit mit Weinböhlaer Schulen sowie finanzielle Sicherstellung und Abwicklung.



Staatsminister Thomas Schmidt (SMR) und Hans Wägerle (r.)

Fotos : LC Weinböhla

Spendenübergabe an die Jugendabteilung freiwilligen Feuerwehr in Weinböhla

VON LF HANS WÄGERLE

Wie jedes Jahr spendet unter anderem die Bäckerei Liebscher an einen Verein den Erlös aus dem Stollenverkauf zum Weinböhlaer Weihnachtsmarkt.

Nach zwei Jahren Zwangspause konnte 2022 wieder Geld gesammelt werden, um einen Verein in Weinböhla zu unterstützen. Wie jedes Jahr haben die ortsansässigen Bäckereien Liebscher und „Zur Bachmühle“ wieder beim Stollenverkauf am 04.12.2022 auf dem Weihnachtsmarkt am zweiten Advent den Erlös gespart, um ihn weiterzugeben. Traditionell erfolgt der Verkauf von Stollenstücken und Kaffee durch Mitglieder des Lions Club Weinböhla.

Bislang haben davon schon unter anderem der KiZ-Treff sowie ein Tierheim profitiert. Nun bekam die Feuerwehr in der Gemeinde ein Stück vom Kuchen ab. „Wir wollen damit die Nachwuchsarbeit unserer freiwilligen Feuerwehr gewährleisten, die für Weinböhla so wichtig ist“, sagt Karsten Liebscher, Bäckereisinhaber und Obermeister. Als Anlass nehmen sie den Adventskalender der Gemeinde Weinböhla:

Täglich wird ein „Kalendertürchen“ eines Vereins oder Unternehmens geöffnet. Zum zwölften Mal gibt es den Weinböhlaer Adventskalender jetzt schon, bei dem Vereine, Institutionen und Geschäftsleute ihre Haustüren im Ort öffnen. Hinter ihnen verbergen sich jedes Mal eine Überraschung, die Einwohner in Weihnachtsstimmung bringen sollen.

Am 08.12.2022 war die freiwillige Feuerwehr an der Reihe. Bei dieser Veranstaltung sind regelmäßig viele Menschen aus der Gemeinde dabei. Des-

halb bietet es sich an, die Spende dort zu überreichen. „So können die Weinböhlaer sehen, wohin ihr Geld fließt“, sagt Liebscher. Das sorgt für Transparenz und die Menschen erhalten so ein gutes Gefühl. Der Stollenverkauf hat am Ende etwa 700 Euro in die Kasse gespült. Zusätzliche Gelder kommen von Andreas Rastig von Rastigs Gartenbahn, der Sparkasse Meißen und Reinhard Becker vom Lions Club Weinböhla. Alle zusammen haben so 1.300 Euro gesammelt. Am Donnerstagabend wurde ein symbolischer Scheck an den Wehrleiter Robert Schlapp übergeben.



Spendenübergabe an die Freiwillige Feuerwehr Weinböhla: Andreas Rastig (Rastigs Gartenbahn), Heiko Fichter (Org.-Team), Robert Schlapp (Wehrleiter), Reinhard Becker (Lions Club Weinböhla) und Karsten Liebscher (v. l.)

Foto: LC Weinböhla

Erfolgreiches Benefizkonzert der Dresdner Löwen in der Hofkirche

VON LF FRANK MÜLLER-EBERSTEIN

Nach zwei Jahren Corona-Unterbrechung konnte am 6. Dezember 2022 endlich wieder das traditionelle Adventskonzert des Lions Club Dresden zugunsten des Taubblindendienst e.V. in Radeberg in der Dresdner Hofkirche stattfinden.

Viele Jahre hatten die Kapellknaben unter ihrem langjährigen Domkapellmeister Matthias Liebich für den Taubblindendienst in Radeberg gesungen. Nun setzen sich auch der neue Domkapellmeister Christian Bonath und der neue Domorganist Sebastian Freitag dafür ein, dass diese bewährte Tradition der Benefizkonzerte des LC Dresden mit neuem Schwung fortgesetzt werden kann. Obwohl fast ein Drittel der Kapellknaben grippekrank waren, wurde das Konzert nicht abgesagt, sondern es begeisterte in der voll besetzten Kathedrale das große Publikum. Dankbar verabschiedeten die Anwesenden mit stehenden Ovationen die jungen Sänger bei deren Auszug. Zu der guten Stimmung trug nach glänzenden Musikstücken von Bach und Händel an der grandiosen Silbermannorgel zum Abschluss als Premiere auch das von Christian Bonath geschaffene Musikarrangement von „Feliz Navidad“ bei.

Die Erlöse der Aktivitäten des LC Dresden kommen überwiegend dem Taubblindendienst in Radeberg mit dem deutschlandweit einmaligen Botanischen Blindengarten zugute. Die im Oktober 2021 verstorbene blinde Pfarrerin Ruth Zacharias hatte das Storchennest, ein ehemaliges Hebammenhaus, seit den 1980er Jahren zu einer Erholungsstätte für taubblinde Menschen und ihre Angehörigen umgebaut. Seit den 1990er Jahren unterstützen die Lions den Ausbau der Häuser und des Blindengartens mit Rat und Tat. Zuletzt ist auf dem Gartenareal ein Gewächshaus für duftende Kamelien entstanden. Der LC Dresden will die Aktivitäten des engagierten Radeberger Teams, das jetzt von Pfarrerin Ulrike Fourestier geleitet wird, weiter unterstützen. Ein Besuch insbesondere des Blindengartens in der Pillnitzer Strasse 71 in Radeberg (<http://www.taubblindendienst.de/>) ist wirklich lohnend.

Das nächste Adventskonzert in der Dresdner Hofkirche findet mit freundlicher Unterstützung von Bischof Heinrich Timmerevers am 12. Dezember 2023 statt. Dann heißt es wieder: Eintritt frei, Spenden erbeten, herzlich willkommen!



Oben: Blick in die voll besetzte Kathedrale

Unten: Die Kapellknaben bei ihrem Konzert..

Fotos (2): LC Dresden



Lions auf dem Freiburger Christmarkt

3.000 Euro für die Freiburger Tafel erwirtschaftet

VON LF LF MICHEL HIRSCHFELD

Mit einer coronabedingten Unterbrechung von zwei Jahren präsentierte sich der Lions Club auf dem Freiburger Christmarkt mit einem Glüh-

weinstand. In der Zeit vom 01.12.-04.12.2022 verkauften 30 Lionsfreunde Glühwein und Kinderpunsch. Der Reinerlös von 3000 Euro wurde im Januar an die Freiburger Tafel gespendet.

Collage: LC Freiberg



Lions Glühweinstand 2022



Der Radeberger Schwibbogen leuchtete zum 2. Mal

3.000 Euro für Projekte des LC Radeberg

VON LF BERTHOLD STEINKAMP

Mit der Wetterbesserung am Samstagnachmittag vor dem 1. Advent waren beste Voraussetzungen für einen schönen Abend gegeben. Schon bald nach 16:00 Uhr kamen die ersten Besucher.

Kurz vor 17:00 Uhr war das Gelände mit Park und auch an der Straße voller Gäste.

Der Kinderspielmannszug Radeberg brachte mit weihnachtlichen Weisen die richtige Stimmung.

So konnte unser neu gewählter Oberbürgermeister Frank Höhme nach einer kurzen Ansprache den Schwibbogen zum Leuchten bringen.

Das Angebot an Glühwein- und Glühpunsch, Bratwurst und Waffeln wurde sehr gut angenommen.

Insbesondere die Idee, von Lions selbst gebackene Christstollen gegen eine Mindestspende von 10 Euro /Stück, war ein gelungener Glücksgriff. Die Spendenbox füllte sich zunehmend, denn die leckeren Charitystollen mit dem Lionsoutfit verlockten zum Mitnehmen. Von 20 Lionsfreunden wurden exakt 222 nummerierte Stollenunikate fachlich unterstützt durch den Ottendorfer Bäcker & sächsischen Umweltbotschafter Marlon Gnauck in Handarbeit hergestellt.

Insgesamt sind erfreuliche rund 3.000 Euro an Spenden für die Projekte des Lions Clubs zusammengekommen, wovon bereits 1.800 Euro fest für das gesunde Ferienessen der Hortkinder der Heideschule Radeberg bestimmt sind. Die Heideschule ist eine Förderschule, die unserem Club bereits seit längerem besonders am Herzen liegt und unsere Unterstützung nicht nur mit dem Programm „Klasse2000“ erhält.



1



2



3



5



4

- 1 Das sollen 222 Stollen werden
- 2 Fachmännische Anleitung und Betreuung durch Marlon Gnauck
- 3 An die Arbeit
- 4 Fertig für den Ofen
- 5 Das tolle Endergebnis

Fotos (4): LF Berthold Steinkamp

Spenden sammeln mit Rauchwurst, Glühwein, Fettbommen und viel Spaß

Damen-LC Limbach-Fideliter mit Neuauflage des erfolgreichen Glühweinstands auf dem

Limbacher Weihnachtsmarkt

VON LF ANTJE KLOPPENBURG

Es hat einfach alles gepasst: Der Stand, das Ambiente, das Wetter, die „vergnügungshungrigen-und-durstigen“ Gäste und wir Mitglieder des LC Limbach-Fideliter als wechselnde Teams in unserem Glühwein-Rauchwurst-Stand auf dem gemütlichen Weihnachtsmarkt in Limbach-Oberfrohna. Endlich wieder eine Activity, endlich wieder Spaß vor und hinter der Theke. Am zweiten von drei Tagen hatten wir die beliebten Rauchwürste sowie unsere mit viel Liebe handgeschmierten Fettbommen bereits restlos verkauft. Die Kasse hat ordentlich geklingelt – und damit der Sonntag ebenfalls noch etwas in die Kasse spült, wurden alle Hebel in Bewegung gesetzt sowie alle Beziehungen genutzt, Nachschub zu organi-

sieren. Wir wären keine Lions, wenn wir das nicht hinbekommen würden. So wurde der letzte Tag des Weihnachtsmarktwochenendes ebenfalls ein Erfolg, wieder alles restlos verkauft! Nach annähernd drei Jahren Coronapause war die Activity auch für uns Lions-Damen eine schöne und annähernd perfekt vorbereitete Veranstaltung, die uns wieder ein Stück zusammenschweißt hat. Wir können es noch, wie schön!

Zur Einstimmung haben wir auch im Herbst wieder unsere „Teambuilding“-Tour aufgenommen, die uns nach Görlitz geführt hat. Denn eins haben wir in unserer in diesem Jahr 30-jährigen Geschichte gelernt, es kommt nicht auf die Anzahl der Mitglieder an, sondern darauf, sich aufeinander verlassen zu können. Und das können wir unbestritten. Auf die nächsten 30, würde ich sagen!

Der Großteil unserer Einnahmen aus der Weihnachtsmarkt-Activity geht an den Verein Heilpädagogisch-künstlerisches Therapeutikum Chemnitz e.V., der seine Tätigkeit auf dem Luisenhof in Waldenburg ausübt. Diesen historischen Vierseiten-Hof unterstützen wir bereits seit vielen Jahren. Dort leben Kinder, Jugendliche und Erwachsene ganz unterschiedlichen Alters mit Betreuerfamilien unter einem Dach. Ziel ist es, sie am Ende des Aufenthalts in ein selbstständiges Leben zu entlassen, sie zu unterstützen bis sie einen schulischen bzw. beruflichen Abschluss erlangt haben oder sie bereit und fähig sind, in ihre Herkunftsfamilie zurückzufinden oder sich in einer anderen stationären Wohnform zu Hause zu fühlen.

Lionsfreundinnen mit Spaß an der Arbeit im Glühwein-Rauchwurst-Stand



Teambuilding-Fahrt nach Görlitz im vergangenen Herbst.

Foto (2): LC Limbach-Fideliter

Zusammen ist man weniger allein – Die Meißner Lions-Familie hält zusammen

VON LF SIMONE PANITZ

Wenn ein Jahr sich dem Ende neigt und ein neues beginnt, ziehen viele Resümee und fassen neue Vorsätze. So auch die Lions-Freundinnen und -Freunde der Stadt Meißen.

Was viele nicht wissen: in Meißen gibt es zwei Lions Clubs. 1991 gründete sich der Herren-Lions Club Meißen als einer der ersten in den neuen Ländern. Fünf Jahre später taten es ihnen die Damen gleich und gründeten mit dem Lions Club Meissen-Domstadt einen der wenigen reinen Damenclubs.

Lions international war 1917 in den USA gegründet worden und ist mit über 46.000 Clubs und 1,35 Millionen Mitgliedern weltweit eine der größ-

ten gemeinnützigen Organisationen auf der Erde. Seit 1951 sind Lions auch in Deutschland aktiv in mittlerweile 1.540 Clubs.

Petra Tzscharnke, eins der Gründungsmitglieder von Meissen-Domstadt und noch heute aktiv, erinnert sich: „Die Idee des Aktivwerdens im sozialen Bereich gefiel uns sehr gut ebenso wie der Gedanke ‚We serve‘ – wir wollten auch der Gesellschaft dienen und ihr einen Teil zurückgeben zugunsten derjenigen, denen das Schicksal nicht so wohlwollend gegenübersteht.“

Beide Clubs lebten seitdem mehr oder weniger nebeneinander her und agierten unabhängig voneinander in ihren jeweiligen Projekten. Berührungspunkte gab es seitdem immer wieder, jedoch nie den Gedanken, gemeinsam zu wirken. Das änderte sich mit Beginn der 2020er Jahre. Die

pandemische Lage trieb diesen Gedanken voran.

Dr. Hannes Walter, Präsident der Herren für das Lionsjahr 2022/2023, berichtet: „Es ist leider so, dass sich die Altersstruktur unserer Clubs nicht unbedingt verjüngt. Wir sind den langjährigen Mitgliedern für ihre Expertise und ihr dauerhaftes Engagement überaus dankbar, jedoch fehlt uns der Nachwuchs.“

Beide Clubs haben mittlerweile jeweils 17 Mitglieder. „Das ist für einen Lions Club das Minimum.“ erklärt Gabriele Sossdorf, Präsidentin der Lions-Damen. „Sollte ein Club unter diese Marke fallen, besteht die Möglichkeit, dass der Club aufgelöst werden muss.“

Dem will man in Meißen natürlich entgegenwirken. Daher führten beide Clubs seit Monaten Gespräche, wie man erfolgreich weiter agieren kann. Die einfache und naheliegende Lösung: Es werden gemeinsame Aktivitäten unternommen.

„Wir haben ja alle dasselbe Ansinnen und Ziel und zugleich das gleiche Problem. Warum also nicht gemeinsam dagegen angehen?“, so Sossdorf.

Der Klitscherverkauf (Klitscher = Kartoffelpuffer) zum Meißner Weinfest 2022 war eines dieser ersten gemeinsamen Projekte. Getreu dem Motto „Was wir alleine nicht schaffen, das schaffen wir dann gemeinsam!“ legte man Men- und Womenpower einfach zusammen. Der Erfolg gab dem Ganzen Recht! 180 kg Kartoffeln, 40 Liter Speiseöl und unzählige Arbeitsstunden – später stand fest, dass sich diese Entscheidung ausgezahlt hat. Es wurde ein Umsatzrekord erzielt!



Gabriele Sossdorf (z. v. l.) mit Damen und Herren beider Clubs beim Klitscherverkauf.

Foto: Simone Panitz

„Natürlich wird der pekuniäre Gewinn für die jeweiligen sozialen Projekte geteilt zwischen den Clubs, aber dies ist ja nicht der einzige Gewinn. Der wirkliche Gewinn ist, dass wir sehen, dass sich eine Zusammenarbeit lohnt. Lions sind Lions, egal ob männlich oder weiblich.“, resümiert Dr. Walter.

Und genau diese Erkenntnis machte man sich auch beim Kleiderverkauf zunutze, den die Damen seit vielen Jahren durchführen und nun mithilfe der aktiven Unterstützung der Herren

in der Vor- und Nachbereitung wieder stemmen konnten.

„Es ist ein sehr angenehmes und unkompliziertes Miteinander. Ich bin mir sicher, wir bauen das aus.“, sagt Sossdorf und Dr. Walter nickt bestätigend.

Weitere Infos:

Lions Meissen (lionsclub-meissen-domstadt.de)
Lions Club Meissen > Home (lions-club-meissen.de)

Unterstützung für Handballverein mit seiner besonderen Abteilung

VON LF WERNER SCHUL

Der LC Radebeul betreibt seit Jahrzehnten einen Weinstand auf dem Herbst- und Weinfest und hat dieses Jahr aus dem Erlös die Abteilung des Radebeuler Handballvereins mit einer Spende von 2.500 Euro unterstützt, wo ausschließlich Menschen (w/m) mit geistigen Einschränkungen dem Handballsport frönen und auch deutschlandweit bei entsprechenden Turnieren mitspielen.

Dieses besondere Engagement der Verantwortlichen im Verein, insbesondere der Abteilungsleiter und Trainer, unterstützt der Lions Club schon seit Jahren und hat auch für die Zukunft die weitere Unterstützung zugesichert, damit die laufenden Kosten (Hallenmiete, Trikots, Fahrtkosten etc.) abgedeckt werden können.

Der Spendenscheck wurde anlässlich des Weihnachtsturniers mit vier Mannschaften in der Radebeuler Turnhalle übergeben.



Bei der Spendenübergabe dabei (v.l.n.r.): LF Dr. Jens Schneider, Bernd Hartmann (Abteilungsleiter RHV), LF Werner Schul (Vorsitzender Lions Hilfswerk).



Die Mannschaften des Weihnachtsturniers.

Fotos (2): LC Radebeul

Brillen sammeln für „Sight First“

VON PDG STEPHAN TRUTSCHLER

Manchmal kann Hilfe so schnell gehen, zumal, wenn man die richtigen Verbindungen hat und kurze Wege sehr effizient nutzt. In diesem Falle nutzte Anja Timmann, Vizepräsidentin des LC Dippoldiswalde, die Möglichkeit, bei einer guten Freundin, die Optikermeisterin in Dresden ist, einen Karton mit knapp 200 gebrauchten Brillen abzuholen. Für Ines Spitzl, die seit knapp 30 Jahren auf der Wilsdruffer Straße ihr Optikgeschäft betreibt, war es eine schöne Gelegenheit, mit den „Alten“ noch etwas Sinnvolles bewirken zu können und für die Dippoldiswalder Löwen wiederum eine gute Gelegenheit, den amtierenden Distriktgovernor Mario Bielig in seinem Herzensprojekt „Sight First“ tatkräftig zu unterstützen. Die Brillen sind im inzwischen schon beim LC Alzey gelandet, der eine enge Kooperation mit einem französischen Kloster pflegt, wo die Brillen dann von Experten gereinigt, gegebenenfalls repariert und vermessen werden, um Sie dann zielgenau den Optikern in Afrika zur Verfügung stellen zu können. Diese melden ihren dementsprechenden Bedarf regelmäßig über den Kooperationspartner, die Cristoffel-Blindenmission

(CBM), sodass genau das weitergereicht wird, was dann auch eine sinnvolle Verwendung findet.



Ines Spitzl (l), Optikermeisterin und Vizepräsidentin des Clubs, Anja Timmann, Dippoldiswalde. Foto: LC Dippoldiswalde

Distriktgovernor bei den Meißner Löwen

VON PDG STEPHAN TRUTSCHLER

Das Jahr 2023 startet für den amtierenden DG Mario Bielig bereits recht früh, so wurden in den ersten Wochen des Neues Jahres bereits zahlreiche Clubbesuche absolviert, galt es doch auch, nach der weitgehenden Abstinenz aufgrund der Corona Epidemie erst einmal wieder zu schauen, wie sich das Clubleben in den vergangenen Wochen und Monaten normalisierte. Nach Besuchen in Torgau, Bautzen, Dresden und Freital folgte nun Anfang Februar der Antrittsbesuch beim LC Meißßen. Dies aber nicht nur zum „Hallo sagen“, sondern auch mit einem Vortrag zum Thema „Sight first“, einem weltweit einmaligen Programm von Lions International zur Bewahrung und Wiederherstellung der Sehkraft. Das Interesse der Lionsfreunde, inklusive der ebenfalls anwesenden Präsidentin des Lions-Frauen-Clubs Meissen-Domstadt war groß, zumal man in den letzten Wochen auch gebrauchte Brillen bei Meissner Optikern gesammelt hatte, die dann in Kooperation mit dem Lions Club in Alzey und französischen Lions aufgearbeitet- und je nach Bedarf nach Afrika geschickt werden.



Hier im Bild die obligatorischen Übergabe des Wimpels an den amtierenden Präsidenten Dr. med. Klaus Wende (l.) im Anschluss an die Veranstaltung. Foto: Trutschler

Aus dem Cluballtag

Impressionen vom LC Königsbrück

VON PDG DR. AXEL TURRA

Die Clubs und ihr Wirken sind die Basis unseres lionistischen Dienstes. Gut, das wissen wir alle, das heißt Eulen nach Athen tragen. Aber vielleicht ist es hilfreich oder anregend, einen Blick auf diesen Cluballtag zu werfen, ganz konkret am Beispiel meines eigenen Clubs.

Zunächst schweige ich über Corona ... Aber im Juli des vergangenen Jahres gab es für uns eine wichtige Activity: Grillen im Kinderheim. Das Kinderheim Louisenstift in Königsbrück wird ganzjährig von uns unterstützt (inside berichtete schon davon) und dazu gehört auch das gemeinsame Grillen. In lockerer Atmosphäre bieten sich hier viele Gelegenheiten für Gespräche.

Ebenso ein fester Bestandteil ist unsere Teilnahme am Trödelmarkt in Königsbrück.

Und natürlich unser, nun schon 24. Adventsbefizkonzert in unserer Hauptkirche. Die Männerchöre aus Königsbrück und Kamenz/Jesau, die Chorgemeinschaft Schwepnitz/Cosel und Absolventen des Sächsischen Landesgymnasiums für Musik in Dresden begeisterten die Besucher. Die Spendensammlung brachte ein Rekordergebnis!

Weihnachten ist eh eine Hochzeit für unsere Tätigkeit. Da sind das Adventssingen im Betreuten Wohnen der Diakonie und unser Glühweinstand auf dem Christmarkt, und auch das gemeinsame Martinsgansessen und eine Mettenschicht im „Besucherbergwerk „Marie Louise Stolln“ in Bad Gottleuba. Schließlich gilt, wer anderen helfen will, muss auch Spaß dabei haben.

Im Januar hieß es „Komm wir fahren nach Kremenchuk“. Unser Präsident berichtete über seine Einsatzjahre beim Bau der Pipeline in der Ukraine. Der Abend war öffentlich und es ergab sich eine sehr heutzige Diskussion.

Die Clubs und ihr Wirken sind die Basis unseres lionistischen Dienstes. Jetzt habe ich Eulen nach Athen getragen, aber vielleicht hat sich eine zu ihnen verirrt und sie auf eine Idee gebracht.



oben: Der Stand des Clubs auf dem Trödelmarkt in Königsbrück
unten: Glühweinstand auf dem Christmarkt.

Fotos (4): LC Königsbrück



Mettenschicht im Besucherbergwerk „Marie Louise Stolln“.



Adventsbefizkonzert in der Hauptkirche.

Erster Lions-Adventskalender und die Reise zu den Sternen

VON LF GRIT ESCHE

Mit den Einnahmen des ersten und zugleich sehr erfolgreichen Glauchauer Lions-Adventskalender-Projekts konnten wir etwa 2.000 Schülern und Vorschulkindern von Ende Januar 2023 bis zu den Winterferien ein unvergessliches Bildungserlebnis ermöglichen. Die Reise ging zu den Sternen. Mit insgesamt über 40 Vorführungen an acht Schulen und drei Kindergärten unserer Glauchauer Region erhielten die Kinder eine jeweils altersgerechte Reise durch Raum und Zeit in die unendlichen Weiten des Welt-raums. Mit seinem mobilen Schulplanetarium ist das Zeiss Planetarium Jena in die Turnhallen der Schulen eingezogen und hat den Kindern altersgerecht durch Filme, Dokumentationen und freien Vorträgen die Entstehung des Universums, die Orientierung am Sternenhimmel und unser Sonnensystem mit seinen Planeten erklärt, als auch die geschichtliche Entwicklung der Teleskope und bedeutende Erfinder wie Galileo Galilei. Die Schüler, Vorschulkinder aber auch die Lehrer an den Schulen waren begeistert und es hat allen viel Freude und Spaß bereitet.

Möglich wurde das Ganze durch den Verkauf von 2.500 Adventskalendern. Durch viele Sachspenden war der Adventskalender gut befüllt.

Zu den Gewinnen zählten unter anderem ein Cabrio Wochenende, Hotelübernachtungen für eine kleine Auszeit, Gutscheine für Wellness, Kosmetik, Restaurants, Elektronik und vieles mehr.

Es war uns Lions ein Herzensprojekt, mit dem wir ein Lächeln in die Augen der Kinder zaubern konnten.



1.+ 2. Im mobilen Planetarium wurde u.a. der Sternenhimmel mit Erde gezeigt.
3. Das mobile Planetarium in der Turnhalle.

Fotos (3): LC Glauchau



Zweiter Frühling für Frühlings- und Sommersachen

VON LF GUNDULA SELL

Wenn jetzt die Frühlingskollektionen der Modeläden den Meißnerinnen verführerisch zuwinken, wird Neues gekauft. Aber wohin mit den alten Sachen der vorigen oder vor-vor-vorigen Saison? Die modebewussten Damen von Meißen wissen es natürlich: Die Damen vom Lions Club Meissen-Domstadt helfen! Sie nehmen guterhaltene, moderne und zeitlose Damen- und Kinderkleidung gern für Frühling und Sommer als Spende entgegen. Diese werden dann sortiert und sollen am verkaufsoffenen Wochenende am 1. und 2. April 2023 im Ladengeschäft Burgstraße 5 zu klei-

nen Preisen verkauft werden. Die vollständig ehrenamtliche Aktivität des Clubs soll den Sachen einen zweiten Frühling bieten und Erlös für soziale Zwecke für Kinder und Frauen in der Region bringen, zum Beispiel für das Frauen- und Kinderschutzhaus. Die gespendeten Sachen können abgegeben werden zu den jeweiligen Öffnungszeiten bei:

- Moritz-Apotheke, Zschendorfer Straße 23
- Autohaus Lehmann, Wilsdruffer Straße 47
- Bioladen Gute Luise, Neugasse 32

Die Lionsdamen freuen sich auf rege Beteiligung und bedanken sich schon jetzt.

Vorweihnachtlicher Geldsegen

LC Chemnitz Schmidt-Rottluff übergibt Spenden an Vereine



Lionsfreunde übergeben die Spendenschecks an die Vereine

Foto: mü

VON JUDITH HAUSSE

Spenden ist nicht nur in Zeiten wie diesen keine Selbstverständlichkeit. Dass es trotzdem noch Menschen gibt, die anderen helfen wollen, wissen die Vereine und Einrichtungen, bei denen die Unterstützung ankommt ebenso zu schätzen wie auch zum Teil diejenigen, die jedes Jahr zu großen Benefizveranstaltungen einladen. So etwa auch die Mitglieder des Lions Club Chemnitz Schmidt Rottluff, die eine beachtliche Spendensumme in Höhe von insgesamt 17.500 Euro an gemeinnützige Projekte und Vereine in Chemnitz übergaben.

Zahlreiche Gäste waren zum Herbstball im Oktober 2022 gekommen, - dem einzigen Benefizball der Stadt Chemnitz - um Gutes zu tun. Einen Teil der Erlöse hielten im November 2022 Vertreterinnen sozialer Projekte und Vereine aus Chemnitz in den Händen. Über einen Spendenscheck in Höhe von 5.000 Euro durfte sich das Haus „Kinderland“ freuen. Mit dem Geld sollen die kostenlosen Mahlzeiten, die täglich an die sozial benachteiligten Kinder ausgegeben werden, weiterhin gesichert werden. „Wir

merken aktuell, dass immer mehr Kinder auf dieses Angebot angewiesen sind. Noch immer kommen junge Menschen ins Haus Kinderland, die bei uns zum Teil ihre erste Mahlzeit am Tag zu sich nehmen“, erklärt Annett Wolf. Gerade bei den aktuellen Preiserhöhungen seien die Spenden dringend nötig, das weiß auch Annett Görlitz. Sie leitet die Entdeckerschule „Terra Nova Campus“ in der Heinrich-Schütz-Str. in Chemnitz. Die Spendensumme des Lions Club in Höhe von insgesamt 2.000 Euro sollen hier in eine neue barrierefreie Rampe für den Transport von Rollstuhlfahrern sowie in die Essensversorgung fließen. „Nach den letzten zwei Jahren merken wir, wie sehr die Kinder verunsichert sind im sozialen Miteinander, wenn dann auch noch das Essen wegfallen würde, könnte sich das noch verschlimmern“, äußert sich die Förderschulrektorin zur Spendenübergabe besorgt. Sorgen bereitet dem Verein Domizil, den der Lions Club seit nunmehr 25 Jahren und auch dieses Jahr mit Spenden vorsieht, noch etwas anderes. „Die Probleme der Jugendlichen sind über die Jahre hinweg ähnlich geblieben. Anders sieht das in der Erreichbarkeit der Jugendlichen aus. Wir treffen sie weniger auf den Straßen, weil sie sich immer mehr über die sozialen Medien zu einzelnen Gruppen verabreden. Das macht es für uns nicht einfacher“, wie die Sozialarbeiterin Kristin Gebhardt erklärt. Für die rund 2.500 Euro gäbe es zwar noch keine konkreten Pläne, auf jeden Fall sollen aber mit dem Geld künftige Freizeitaktivitäten und Ausflüge für die Kinder und Jugendlichen finanziert werden.

Insgesamt 1.500 Euro der Spendensumme gehen außerdem an die Diakonie Stadtmission Chemnitz, die das Geld der Kindertagesstätte „Regenbogen“ zur Verfügung stellt. Die Vorstandsvorsitzende Karla McCabe nahm den großzügigen Spendenscheck entgegen.

Der Rest der Spendensumme vom LC Chemnitz Schmidt-Rottluff wurde auf weitere gemeinnützige Projekte und Einrichtungen, darunter auch die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft – Landesverband Sachsen, aufgeteilt.

Impression vom Herbstball 2022



Der Frontmann der Puhdys sorgte für Fuore.

Foto: mü

Zittauer Löwen beim Sächsischen Erntedankfest

Zittau richtete 2022 das zentrale Erntedankfest Sachsens aus

VON LF JÜRGEN KLOSS

Das Ersuchen der Stadtverwaltung an den Lions Club, sich an der Gestaltung des Festumzuges zu beteiligen, wurde spontan angenommen. Wir wählten aus den möglichen Themen den „Sechs-Städte-Bund“ aus. Ist doch der 1346 gegründete Bund zwischen den Oberlausitzer Städten Bautzen, Görlitz, Kamenz, Lauban und Löbau und der damalig böhmischen Stadt Zittau für die Entwicklung der Oberlausitz bis 1815 von besonderer Bedeutung. 1991 wurde der Städtebund neu gegründet. Um die reichlich vier km lange Strecke des Festumzuges gut zu überstehen wurde ein Pferdewagen mit den Wappen der Sechs-Städte geschmückt. Natürlich waren die Zittauer Lions in der entsprechenden Kleidung mit von der Partie (siehe Fotos).

Fotos: Lions Club Zittau



Lions finanzieren Hilfe für traumatisierte ukrainische Kinder

VON LF WILLY XYLANDER

Der Lions Club Görlitz unterstützt die psychologische Betreuung traumatisierter ukrainischer Kinder. Bereits bei der Weihnachts-Activity konnte durch eine Versteigerung Geld eingespielt werden; die Summe wurde nach dem Jahreswechsel auf 1.500 Euro aufgestockt.

P Daniel Reichstein und 1.VP Christian Reichardt übergaben Anfang Februar 2023 den Scheck an die Psychologische Beratungsstelle für traumatisierte Kinder und Frauen aus der Ukraine. Die Zuwendung deckt für die kommenden Monate die Mietkosten für das Beratungszentrum. Mehr als ein Dutzend ehrenamtlich tätige Ukrainerinnen aus psychiatrischen, medizinischen oder pädagogischen Berufen helfen hier Frauen und Kindern, die Erfahrungen von Krieg und Flucht zu verarbeiten.



Lions-Präsident Reichstein und Vizepräsident Reichardt bei der Scheckübergabe
Foto: LC Görlitz

Traditionelles Benefiz-Konzert der Glauchauer Löwen

VON LF GRIT ESCHE

Die Ensemblemitglieder des Studio W.M. aus Chemnitz haben auch diesmal beim nunmehr siebten gemeinsamen Benefizkonzert mit dem Lions-Club Glauchau das Publikum erneut begeistern können.

Unter dem Motto „I have a dream“ boten die Sängerinnen und Sänger unter anderem Ausschnitte aus den Musicals Miss Saigon, Les Miserable, Starlight Express, Die Eiskönigin, Elizabeth, Rocky, Linie 1 und Abba. In diesem Sinne: Thank you for the music!

Es war ein regelrechtes Feuerwerk von Musicalmelodien im Stadttheater in Glauchau mit seinem einzigartigen Flair.

Der Erlös des Benefizkonzertes geht auch in diesem Jahr wieder an soziale Projekte in der Region wie zum Beispiel die Jugend- und Nachwuchsarbeit in Vereinen, die Tafel, in Bildungsprojekte aber auch kulturelle Projekte.



Das Ensemble Studio W.M aus Chemnitz beim Konzert. Ausschnitt aus einem Musical.

Fotos (2): LC Glauchau

Ohne Lions wäre Glauchauer Weihnachtsmarkt unvorstellbar

VON LF GRIT ESCHE

Seit der Gründung des Lions Club Glauchau 1994 hat sich Club mit der Activity Glauchauer Weihnachtsmarkt beschäftigt. Mittlerweile ist unser Glühweinstand mit der berühmten Glühweinnacht am Samstag weit über die Grenzen der Stadt hinaus ein fester Anlaufpunkt geworden. Weihnachtsmarktbesucher, die in der Weihnachtszeit mehrere sächsische Weihnachtsmärkte in Augenschein nehmen, sagen uns immer wieder, dass unser Glühwein der Beste ist.

Aber auch das Ambiente mit dem Glühweintopf am Dreibock über dem offenen Feuer und die Kulisse ist einzigartig. Auch wenn unser Weihnachtsmarktstand 2022 aufgrund von Umbaumaßnahmen auf den Marktplatz ausweichen musste und nicht im Schlosshof war, tat dies der Sache keinen Abbruch.

Unsere Lions-Mitglieder fallen besonders durch ihre Freundlichkeit auf, viele Besucher verharren an unserem Stand und genießen die Glühweinköstlichkeit und die leckeren Speckfettbommen.

Der Erlös des Verkaufes geht auch in diesem Jahr wieder an soziale Projekte in der Region.



Die Glauchauer Löwen auf dem Weihnachtsmarkt.

Foto: LC Glauchau



WILDWECHSEL

- das Festival der ostdeutschen
Kinder- und Jugendtheater

MOBIL IN BEWEGTEN ZEITEN

Alle zwei Jahre richtet der Arbeitskreis OST, in dem ca. 40 Kinder- und Jugendtheater zusammengeschlossen sind, das Festival WILDWECHSEL aus. Bereits fünfmal hat das Festival stattgefunden. In Zwickau steht das Festival im September 2023 unter dem Motto MOBILITÄT.



Das Festival besteht aus vier künstlerischen Säulen:

Die erste Säule sind die 5 - 7 Festivalinszenierungen, die sowohl von einer Fachjury in Begleitung einer Kinder- und Jugendjury ausgewählte Gastspiele als auch Produktionen des Gastgebertheaters und der kooperierenden Häuser beinhalten.

Die zweite Säule ist die Künstlerische Agora. Künstler:innen sowie Kinder und Jugendliche erarbeiten theatrale oder performative Miniaturen, die sich in einem gemeinsamen Parcours im öffentlichen Raum vereinen. Die Agora-Formate der Kinder und Jugendlichen werden mit ihnen in der neu gegründeten Sparte JUPZ! (Junges Theater Plauen-Zwickau) entwickelt und fließen gleichberechtigt in den Parcours ein.

Die dritte Säule beteiligt Kinder und Jugendliche in eigenen Jurys für die Auswahl und für die Vergabe der Festivalpreise, in partizipativen Projekten und in begleitenden Workshops und Gesprächen.

Die vierte Säule sind viele Veranstaltungen für Austausch & Begegnung - denn: Kein Festival ohne viele verschiedene Gespräche, Meinungen & Haltungen!

Unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen Herrn Michael Kretschmer wird das Wildwechsel-Festival 2023 eine Bereicherung für die ganze Region Westsachsen werden! Es bietet eine breite Palette von Angeboten für Kinder und Jugendliche, ausgewählt von ihnen selbst und die Möglichkeit, sich partizipativ einzubringen und auszutauschen.

Da die Finanzierung des Festivals zur Zeit noch nicht gesichert ist, bitten wir um Spenden, damit Wildwechsel 2023 in seiner ganzen Bandbreite umgesetzt werden kann!

Bitte spenden Sie an
Theater Plauen-Zwickau
Verwendungszweck „Wildwechsel“
Sparkasse Zwickau
IBAN DE80 8705 5000 2201 0057 30
BIC WELADED1ZWI



**THEATER
PLAUE
ZWICKAU**

BEEIN[DRUCKT]SEIN



DRUCKEREI WILLY GRÖER

GmbH & Co. KG

CHEMNITZER DIGITAL- UND OFFSETDRUCK SEIT 1902

Kalkstraße 2

09116 Chemnitz-Rottluff

Telefon 0371/81493-0 | Telefax 0371/81493-22

mail@druckerei-groer.de

www.druckerei-groer.de | www.flyerstanze.de